



125 Jahre

Verdener Ruderverein e.V.





125 Jahre

Verdener Ruderverein e.V.



Impressum:

Titelfoto: Birgit Boyt

Texte: Axel Witte, Pressewart
Uwe Hollmann, 2. Vorsitzender

Gesamtherstellung: Druckpartner Coels, Verden

Vorbemerkung

Die 125jährige Vereinsgeschichte des Verdener Rudervereins in einer Festschrift abzubilden ist eine Herausforderung, der sicher nur bedingt entsprochen werden kann.

Die Vielfalt der Ereignisse ist so umfangreich, dass viele Details nur durch die direkte Weitergabe von Generation zu Generation möglich scheinen.

Dennoch haben die Verfasser versucht einige Meilensteine der Vereinsgeschichte zu einem Gesamtbild zusammen zu fügen, die den geneigten Lesern die persönlichen Erlebnisse und Geschehnisse im VRV in Erinnerung bringen.

Dabei stand nicht der Anspruch auf historische Vollständigkeit, sondern das Vergnügen am Zusammentragen von VRV-Geschichte(n) im Vordergrund.

Immer haben es die Mitglieder des VRV verstanden, die Verknüpfung zwischen sportlichen Herausforderungen und gesellschaftlichen Veränderungen zu gestalten und das Vereinsleben lebendig zu halten.

Die Mischung zwischen Tradition, gemeinschaftlichem Erleben, sportlichen Erfolgen und aktuellem Vereinstagesgeschehen haben den VRV 125 Jahre begleitet.

Für die Beiträge, Berichte und Fotos u.v.m. sagen wir herzlichen Dank.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und bestes Gelingen für die Festaktivitäten zum 125. Gründungstag des Verdener Ruderverein e.V..

Die Redaktion



Grußwort zum 125jährigen Bestehen des Verdener Rudervereins e.V.



Zum 125jährigen Jubiläum möchte ich dem Verdener Ruderverein e.V. im Namen aller Verbandsvereine und auch des Präsidiums des Deutschen Ruderverbandes meine herzliche Gratulation aussprechen und beste Grüße übermitteln.

Das hundertfünfundzwanzigjährige Bestehen des Verdener Rudervereins e.V. basiert auf der engagierten und guten Vereinsarbeit, die alle Mitglieder von der Gründungsstunde an geleistet haben. Mit seiner Arbeit und dem Engagement seiner Mitglieder hat der Ruderverein in seinen festen Strukturen auch in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderungen einen großen Beitrag für das Zusammenleben in der Gesellschaft geleistet.

Der Verdener Ruderverein e.V. widmet sich seit seiner Gründung am 13. März 1889 sowohl dem Leistungs- als auch dem Breitensport. Im Verdener Ruderverein e.V. wird es Jung und Alt ermöglicht, alle Facetten unseres schönen Rudersports kennen zu lernen. Die Mitglieder des Vereins erachten insbesondere das Wanderrudern sowie den Jugendsport als unersetzlich für das Vereinsleben. Letzteres hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt und der Verdener Ruderverein e.V. schaut heute stolz auf eine überaus erfolgreiche Kinder- und Jugendgruppe.

Mit seinen über 150 Mitgliedern ist der Verdener Ruderverein e.V. zwar einer der etwas kleineren Verbandsvereine, gehört aber zu denjenigen Vereinen, deren intaktes Vereinsleben von Geselligkeit und großem Zusammenhalt geprägt ist. Dies betrifft die Gemeinschaft auf Wanderfahrten und Regatten ebenso wie von den Mitgliedern ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen am Bootshaus an der Aller.

Nach 125 Jahren geht der Blick natürlich auch in die Zukunft und mit der Ausrichtung des Vereins ist eine gute Weichenstellung erzielt. Von daher verdient der Verdener Ruderverein e.V. eine besondere Anerkennung und Würdigung sowie einen besonderen Dank für den geleisteten Beitrag für unsere Rudergemeinschaft.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitglieder des Deutschen Ruderverbandes die Fortsetzung Ihrer erfolgreichen Arbeit.

Grafenrheinfeld, im Dezember 2013

Siegfried Kaidel

Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes



Grußwort des Landesruderverbandes Niedersachsen e.V.

Der Verdener Ruderverein e.V. feiert im März sein 125-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich im Namen des Landesruderverbandes Niedersachsen e. V. sehr herzlich.

Der Verdener Ruderverein wurde im Jahr 1889 durch acht aktive Ruderer und elf unterstützende Mitglieder gegründet und gehört damit zu den ältesten Rudervereinen in Niedersachsen.

Im Verdener Ruderverein werden alle Bereiche unseres Rudersports gleichermaßen gelebt. Schon immer waren Verdener Ruderer im Leistungssport erfolgreich. Stets werden junge Talente gesichtet und gefördert. Insbesondere ist die hervorragende Jugendarbeit des Verdener Rudervereins zu erwähnen. Zurzeit trainieren mehr als 30 junge Ruderinnen und Ruderer und werden auch in den kommenden Jahren wieder zahlreiche Erfolge für den Verdener Ruderverein erringen. Seit Jahren nehmen Nachwuchssportler des Verdener Rudervereins als Teil der Mannschaft der niedersächsischen Ruderjugend an der Bundesregatta teil.

Neben dem Leistungssport ist aber auch das Wanderrudern eine wichtige Sparte im Verdener Ruderverein. Mit Barke und Wanderruderbooten wurden in den vergangenen Jahren viele europäische Gewässer besucht. Gern legen aber auch viele Wanderruderer beim Verdener Ruderverein an, wenn sie auf der Aller oder auch auf der Weser unterwegs sind.

Wir Ruderinnen und Ruderer des Landesruderverbandes erinnern uns gern an die besondere Gastfreundschaft, die uns beim niedersächsischen Wanderrudertreffen, vielen Rudertagen und insbesondere dem Vorstand bei den vielen Vorstandssitzungen, die wir im Bootshaus des Verdener Rudervereins abgehalten haben, zukommt.

Der Landesruderverband Niedersachsen e.V. bedankt sich auch beim Verdener Ruderverein für seine Mitarbeit in der Verbandarbeit. Mit Elke Proksch-Boller stellt der Verdener Ruderverein aus seinen Reihen die Schatzmeisterin des Verbandes, die seit mehr als 10 Jahren dieses Ressort erfolgreich führt.

Im Namen des Landesruderverbandes wünsche ich dem Verdener Ruderverein, dass es den Vorständen stets wie in der Vergangenheit gelingt, die Herausforderungen für ihren Ruderverein zu meistern und für ihre Mitglieder, trotz der nicht immer einfachen Randbedingungen, ein interessantes Sportangebot anzubieten. Hierzu wünsche ich den Ruderinnen und Ruderern ein herzliches *Riemen- und Dollenbruch*.

Reinhard Krüger

Vorsitzender



Grußwort des Landkreises Verden



Der Verdener Ruderverein feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Im März 1889 gegründet, kann der Verein 2014 auf eine lange Tradition zurückblicken. Er ist damit einer der ältesten Rudervereine Niedersachsens. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittelt der Landkreis Verden seine herzlichen Glückwünsche.

Heute gehören dem Verein rund 160 Mitglieder an, von denen die meisten aktiv zu Skulls oder Riemen greifen. Die einen begeistern sich für das Wanderrudern auf Aller und Weser oder unternehmen Wanderfahrten auch in anderen Ruderrevieren im In- und Ausland. Neben sportlicher Fitness und körperlicher Anstrengung stehen für sie die gemeinsame Aktivität, der Teamgeist und das Erleben von Natur und Landschaft im Vordergrund.

Die anderen haben sich dem Rennrudern verschrieben und kämpfen auf Regatten um Siege und Meistertitel. Ob Masters oder bei den Kindern und Jugendlichen – die sportlichen Erfolge des Vereins können sich sehen lassen: Allein in 2013 errangen die jungen Ruderer zahlreiche Regattasiège und stellten mehrere Landes- und Bundesmeister.

Stolz ist der Verdener Ruderverein zu Recht darauf, dass es ihm in den letzten Jahren gelungen ist, wieder eine schlagkräftige Kinder- und Jugendabteilung aufzubauen. Dank der erfolgreichen Jugendarbeit werden die Jüngsten nicht nur an den Rudersport herangeführt, sondern wachsen auch in die Gemeinschaft hinein und übernehmen Verantwortung. Dafür möchte ich dem Verein meine besondere Anerkennung aussprechen.

Rudern ist Sport und zugleich auch ein besonderes Erlebnis im Einklang mit den Elementen. Rudern verlangt Kraft und Präzision und vermittelt zugleich das Gefühl, eins mit sich, dem Boot und seinen Mitrudern zu sein. Rudern ist Gemeinschaft und gegenseitige Verlässlichkeit und zugleich ein Ausflug in Stille und Natur.

Der Verdener Ruderverein kann im Jubiläumsjahr optimistisch in die Zukunft blicken. Die vereinseigene Anlage sowie das heimische Revier an Aller, Weser und Schleusenkanal bieten optimale Bedingungen für die Freizeit- und Leistungsruderer. Dabei sind das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und ihre Kameradschaft der Motor und die treibende Kraft für ein lebendiges Vereinsleben.

Dem Verdener Ruderverein wünsche ich viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte schöne Erlebnisse beim Wanderrudern und viele rudersportliche Erfolge.

Peter Bohlmann

Landrat



Grußwort der Stadt Verden

Verden 

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum!

Im Namen der Stadt Verden gratuliere ich dem Verdenener Ruderverein zu dieser beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

Die Allerstadt Verden ist stolz auf ihren Ruderverein, der jede Generation aufs Neue für den Rudersport auf der Aller begeistert. Die gute Jugendarbeit ist Grundlage für zahlreiche sportliche Erfolge.

Allen Generationen bietet der Verdenener Ruderverein die Möglichkeit, sich in einer herrlichen Flusslandschaft auf der Aller für die Gesundheit zu bewegen. Das wunderschöne Vereinsheim mit bestem Allerblick bietet einen idealen Platz für den Sport und die Geselligkeit.

Im Namen der Stadt Verden danke ich allen ehrenamtlich Aktiven im Verdenener Ruderverein und für alle Unterstützungen für den Rudersport in Verden. Dem Verdenener Ruderverein und allen Gästen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest und dass diesem Jubiläum noch viele weitere folgen werden.

Lutz Brockmann

Bürgermeister



Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum des Verdener Ruderverein e.V.



Am 13. März 1889 wurde der Verdener Ruderverein e.V. gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen.

Zu diesem bedeutenden Anlass gratuliere ich mit großer Freude dem Vorstand des Vereins, seinen Mitgliedern und den ehrenamtlichen Übungsleitern und Helfern im Namen der Mitgliedsvereine und Sportfachverbände des Kreissportbundes Verden e.V.

Der Verein ist zurecht sehr stolz auf sein Domizil im eigenen Bootshaus in Verden an der Aller.

Mehrfach konnte der Kreissportbund im Zusammenwirken mit dem Landessportbund Investitionsmaßnahmen am Bootshaus mit Zuschüssen unterstützen.

Die zahlreichen Erfolge auf Landes- und Bundesebene haben dem Verein auch über die Kreisgrenzen hinaus zu hohem Ansehen verholfen. Bemerkenswert und hoffnungsvoll für die Zukunft des Vereins zugleich ist der hohe Anteil der Jugendlichen, die sich aktiv und erfolgreich an den Regatten beteiligen.

Einen hohen Stellenwert im Verein hat ebenfalls der Breitensport im Wanderrudern.

Ich danke den Mitgliedern des Vereins für den hohen ehrenamtlichen Einsatz und wünsche dem Verdener Ruderverein e.V. alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft.

Kreissportbund Verden e.V.

Gerhard Behling

Vorsitzender



Grußwort der Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine

Der Verdener Ruderverein e.V. feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Vereinsgründung, ein wahrlich stolzes Jubiläum.

Dazu gratuliere ich zugleich auch im Namen aller Vereine der Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine sehr herzlich.

Seit seiner Gründung am 13. März 1889 hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt und zählt heute 161 Mitglieder, die sich dem Rudern mit Begeisterung und Hingabe widmen.

Bemerkenswert für einen Verein dieser Größenordnung ist das ausgewogene Verhältnis zwischen Alt und Jung. So ist es dem Verein insbesondere in den letzten Jahren gelungen, den Anteil der Kinder und Jugendlichen bei den Mitgliedern, besonders aber bei den Aktiven in einem Maße zu erhöhen, dass einem um die Zukunft des Vereins nicht angst und bange sein muss.

Ein Verein von der Bedeutung des Verdener Rudervereins für die Gesellschaft und die Bevölkerung Verdens lebt grundsätzlich vom Engagement und der Eigeninitiative seiner Mitglieder. Ein Verein braucht aber auch Frauen und Männer, die sich in der Vorstandarbeit engagieren, die wertvolle Arbeit in ihrer Freizeit für den Verein und seine Mitglieder leisten, die Mut und Risikobereitschaft gepaart mit Verantwortungsbewusstsein und dem Blick für das Machbare zeigen. So wundert es nicht, dass der Verein über 36 vereinseigene Boote mit insgesamt 101 Ruderplätzen verfügt und dass Bootshaus und Grundstück zu 100 % im Eigentum des Vereins sind.

Ich wünsche dem Verdener Ruderverein e.V., dem erfolgreichen Vorstand und allen Mitgliedern, ob alt oder jung, ob aktiv oder nichtaktiv, zünftige Jubiläumsfeiern, eine gelungene Durchführung des Landesrudertages des Landesverbandes Niedersachsen und für die Zukunft weiterhin alles Gute und sportliche Erfolge.

Hans-Joachim Albers

1. Sprecher



Grußwort des 1. Vorsitzenden



Der Verdener Ruderverein e.V. wurde 1889 durch 8 aktive Ruderer und 11 unterstützende Mitglieder gegründet und gehört damit zu den ältesten Rudervereinen in Niedersachsen, die Gründungsurkunde vom 13. März 1889 liegt im Original vor und hängt als Reproduktion im Bootshaus aus.

Bereits im Gründungsjahr wurde das erste Bootshaus auf dem heutigen Grundstück errichtet. Die neue Bootshalle entstand 1926 und wurde 1939 durch den Neubau des Aufenthaltsraumes ergänzt. Die dazugehörige Terrasse ist heute noch unserem Bootshaus vorgelagert. Das heutige Bootshaus des VRV wurde 1975 eingeweiht und die Bootshalle 1982 fertig gestellt. Sowohl Bootshaus als auch Carport, Garage für unsere Bootsanhänger und die Parkplätze liegen auf vereinseigenem Grund und Boden.

Mit dem Bootshaus am Stadtrand an der Aller und dem Schleusenkanal vor der Wäreschleuse Langwedel bietet der Verein optimale Bedingungen gleichermaßen für Freizeit- und für Leistungsruderer. Das Rudern auf der Aller hat eine lange Tradition. Auf dem strömungs- und windungsreichen Fluss betreiben Mitglieder des Verdener Rudervereins seit 125 Jahren ihren Sport.

Seit Bestehen fördert der Verein sowohl den Leistungssport als auch das Wanderrudern. Es wurde immer wieder versucht, den Trainingsleuten konkurrenzfähige Bedingungen auf den Regatten zu ermöglichen. Viele Landesmeistertitel und vordere Plätze bei Bundesentscheiden zeugten in den vergangenen Jahren und allein im Jahr 2013 mit 2 Bundes-siegern, einem 2. Platz im Bundeswettbewerb, 5 Landesmeistern und 88 Regattasiegen von den Leistungen unserer jungen Ruderer.

Darüber hinaus hat das Wanderrudern bei den Mitgliedern schon immer einen hohen Stellenwert. Die stetig wachsende Anzahl erworbener Fahrtenabzeichen sowie drei Inhaber des Äquatorpreises und zahlreiche Wanderfahrten in den verschiedensten Ruderrevieren sprechen für kontinuierliche Wanderruderaktivitäten unserer Mitglieder.

Die Reihen der Vereinsmitglieder des Verdener Rudervereins sind bunt gemischt, von 10 bis 90 ist jedes Alter vertreten. Zur Zeit verfügt der Verein über 161 Mitglieder, davon sind 95 Mitglieder aktive Ruderer, in der Kinder – und Jugendabteilung sind zur Zeit 31 Mitglieder der Jahrgänge 1996 bis 2002 aktiv.

Kurz nach der Vereinsgründung wurden ein Sechser sowie ein Doppelzweier angeschafft. Heute verfügt der Verein über 36 Boote der verschiedenen Gattungen einschließlich einer

Barke. Im vergangenen Jahr könnten wir dank großzügiger Unterstützung insgesamt 5 Boote taufen, 2 Rennruderboote 4x+ und 2x- und 3 Wanderruderboote 4x+, 2x- und 1x-. Für den Bereich Rennrudern stehen nunmehr 11 Einer, 4 Zweier, 3 Vierer und ein Achter zur Verfügung. Für den Bereich Wanderrudern sind 52 Bootsplätze in 15 Booten und zusätzlich zehn bis zwölf Plätze in der Barke vorhanden.

Der Bootspark wird weitgehend von den Vereinsmitgliedern unter fachkundiger Anleitung durch den Bootswart in Eigenarbeit gepflegt und unterhalten. Für 2014 sind weitere Neuschaffungen sowohl für den Breitensport als auch für den Rennruderbereich geplant.

Der Verdener Ruderverein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt und ist Mitglied im Landesruderverband Niedersachsen (LRVN) sowie im Deutschen Ruderverband (DRV). 125 Jahre Vereinsgeschichte zeugen von großem Engagement der Vereinsmitglieder, sei es bei den Baumaßnahmen einschließlich Wiederaufbau nach dem Zusammenbruch 1945 an Bootshäusern und –hallen, bei der Beschaffung bzw. Pflege und Erhalt der vereinseigenen Boote oder beim Heranführen interessierter Menschen an den Rudersport. Diese Leistungen unserer Mitglieder, geprägt von selbstlosem persönlichem Einsatz, Kameradschaft und gegenseitiger Hilfsbereitschaft haben dem Verdener Ruderverein e.V. zum heutigen Platz und Ansehen innerhalb der Verdener Sportvereine verholfen. Zudem haben öffentliche Fördermittel neben den ehrenamtlich erbrachten Leistungen der Mitglieder nicht unerheblich dazu beigetragen, dass der Verein in 2014 sein 125-jähriges Bestehen feiern kann.

Im Namen des Vorstands möchte ich Dank sagen – allen Freunden und Förderern des Verdener Rudervereins, der Stadt und dem Landkreis Verden sowie allen Verbänden und sportlichen Organisationen, die uns bei unserer rudersportlichen und gesellschaftspolitischen Arbeit unterstützt haben.

Verdener Ruderverein e.V.

Eckhard Raake

1. Vorsitzender

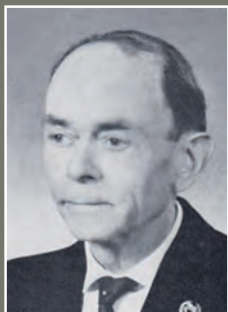
Die ersten Vorsitzenden



Dr. med. Theodor Ocker
(1889 - 1913)



Dr. Karl Lohmeyer
(1913 - 1921)



Dr. Otto Söhl
(1921 - 1931)



Julius Warnecke
(1932 - 1939)



Kurt Liebeherr
(1939 - 1944)



Werner Hellge
(1946 - 1947)



Otti Münchmeyer
(1947 - 1948)



Franz Mackensen
(1948 - 1955)



Herbert Müller de Vries
(1955 - 1967)



Bodo Witte
(1967 - 1976)



Heinz Brücks
(1976 - 1981)



Jürgen Mackensen
(1981 - 1987)



Hartmut Westerhold
(1987 - 1992 + 2000 - 2006)



Dieter Proksch
(1992 - 2000)



Eckhard Raake
(2006 - dato)

Zeitreise durch 125 Jahre Vereinsgeschichte des Verdener Ruderverein e.V.

(Quellen: Festschriften zum 75. und 100. Vereinsbestehen, Archiv VRV, Vereinszeitung „stemmbrett“, Berichte von Mitgliedern, Zeitungsartikel)

Ein roter Faden durch die Vereinschronik des VRV

• 13.03.1889

Im Verdener Hotel Viktoria treffen sich am 13.03.1889 einige sportbegeisterte Herren und beschließen den Verdener Ruderverein zu gründen.

Zum Ende des 19. Jahrhunderts herrscht in vielen deutschen Städten eine allgemeine Aufschwungsstimmung, in der auch die sportliche Betätigung gesellschaftlich an Bedeutung zunimmt.

Die Gründung von Rudervereinen ist auch damit verbunden, im „frisch-fröhlichen“ Sportsgeist Ruderer auf Wanderfahrten, oder auf Ruderregatten miteinander in den Wettbewerb zu schicken.

Die Mitgliedschaft ist im VRV, dem Zeitgeist entsprechend wie in vielen Sportvereinen, zunächst nur Männern vorbehalten.

78 Mitglieder können für den VRV gewonnen werden. Der Jahresbeitrag für die unterstützenden Mitglieder wird auf 10,00 RM festgelegt.

In Verden sind 8500 Einwohner registriert.



• April 1889

Das erste Werbungsschreiben des Verdener Ruderverein im Jahre 1889

(Originaltext)

Sehr geehrter Herr!

Seit länger als einem Jahrzehnt ist überall in unserem Vaterlande die Erkenntnis zum Durchbruch gekommen, dass die Pfl ege körperlicher Übungen ein überaus wichtiger Faktor für die Ausbildung der heranwachsenden Jugend ist. Unter den hierbei in Betracht kommenden Übungen ist es besonders der Rudersport, welcher vermöge, der Universalität der erforderlichen Körperbewegung, vermöge des wohlthätigen Einfl usses der in staubfreier Luft sich vollziehender Arbeit, endlich vermöge der notwenigen straffen Disziplin im Boote als außerordentlich segnungsreiches und nützlich Mittel zur Kräftigung des Körpers, zur Erfrischung des Gemüts und zur Bildung des Charakters erkannt.

Wo nur irgend die W asserverhältnisse es erlauben, haben sich Rudervereine gebildet, deren Mitglieder aus allen Schichten der Gesellschaft sich rekrutieren und deren Bestrebungen getragen werden von dem Wohlwollen der besten Teile der Bevölkerung.

Nicht nur die erhabenen Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. haben Ehrenpreise für Rudervereine gestiftet, sondern fast sämtliche Staats- und Kommunalbehörden haben in der Unterstützung des Rudersports gewetteifert.

Freilich bedarf auch der Rudersport mehr als jeder andere (Sport) Unterstützung.

Die Beschaffung der Boote allein bedingt eine sehr hohe Ausgabe, dass das Rudern ein Privileg weniger der Reichen sein würde, wenn nicht eine große Zahl wohlwollender Gönner der Sache dem Verein als unterstützend Mitglieder betriff.

Nur dadurch ist es möglich, das Rudern zu einem Gemeingut der sportfreudigen, gebildeten Jugend zu machen.

In Bremen z.B. hat der „Bremer Ruderverein von 1882“ allein 350 unterstützende Mitglieder aus den vornehmen Kreisen der Gesellschaft erworben.

Eine Anzahl älterer und jüngerer Herren hat nun beschlossen, auch hier in Verden einen Ruderverein zu gründen und hat dessen Konstituierung bereits in der am Sonnabend, dem 13. April diese Jahres gehaltenen Sitzung, stattgefunden.

Wir hoffen, dass es unserem redlichen Bemühen gelingen wird, die gute Sache auch in unserem Verden heimisch zu machen, und wir sind gewiss, dass unser Verein dahin gelangen wird, sich der Unterstützung der Besten unserer Bürger würdig zu zeigen.

Wir richten demnach auch an Sie, geehrte Herren, die ergebene Bitte, dem Verein mit einem Betrag von Mark 10,-- als unterstützendes Mitglied beizutreten und ihren Beitritt durch Unterzeichnung beifolgender Karte uns mitzutheilen.

Mitgliedskarten und Statuten werden Ihnen unverzüglich zugestellt.

Mit großer Hochachtung ergebenst

Dr. med. Ocker	G. Dietrich	I. Forsbach	I. Gosling
(1. Vorsitzender)	(2. Vorsitzender)	(1. Schriftführer)	(2. Schriftführer)
W. Esmarch		G. Herbert	
(Kassierer und Rechnungsführer)		(Bootswart)	

Syndikus Schorch, - Reg. Assessor Bugisch kom. Landrat, Apotheker E. Lohmeyer
-Unterstützende Mitglieder-



Wann ist ein Geldinstitut
gut für die Region?

Wenn es nicht nur in
Geldanlagen investiert.
Sondern auch in Talente.



Die Kreissparkasse Verden fördert den Sport und die Vereinsarbeit im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. www.gut-fuer-deutschland.de

Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.



klose.steuerberatung



Wir gratulieren dem Verdener Ruderverein zum 125jährigen Vereinsjubiläum und wünschen allen Mitgliedern, dass noch viele Jahre genügend Wasser zum Rudern die Aller hinunter fließen möge.

klose.steuerberatung brunnenweg 1 27283 verden (aller) www.orange-tax.de
tel 04231/8008-0 fax 04231/8008-29 info@orange-tax.de

• Mai 1889

Dem VRV wird von Senator Dr. Carl Hesse das Wiesengrundstück des Schomburg'schen Garten verpachtet. Es wird die Genehmigung erteilt, einen hölzernen Schuppen aufzustellen, um dort Boote unterzustellen. Der Jahrespachtzins beträgt 30,00 RM.

• 01.07.1889

Aufbau des Bootsschuppens durch Vereinsmitglieder und Anschaffung von zwei Booten. „Wotan“ (6er mit Steuermann) vom RC Allemannia Hamburg, sowie ein Dollenzweier mit Steuermann.

• 22.09.1889

Erstes Sommerfest des VRV und Ausfahrt mit 8 Booten (2 Verdener und 6 des Bremer RV von 1882 und des R V Oberweser). Diese W erbeveranstaltung erfreute sich eines regen Besuches der Verdener Bevölkerung.

• 1890

Der VRV wird Mitglied im Deutschen Ruderverband.

Es werden weitere Boote (teils gebraucht, teils neu) angeschafft. Zu den Ruderaktivitäten gehören Wanderfahrten nach Westen, Barnstedt und Baden. Besondere Beziehungen werden zu den Hamburger Allemannen und dem Bremer RV von 1882 gepflegt. Beliebtes Routenziel ist das „Rote Haus“, in dem Frühstück für 60 Pfennig serviert wird. Die Bremer Ruderer erreichten Verden mit der Tide, weil das Hemelinger Wehr noch nicht existiert.



• 27.08.1893

(Originalbericht des Verdener Anzeigenblattes)

Erste Ruderregatta des Verdener Ruderverein

An der durch den Verdener Ruderverein gestern auf der Aller bei Bella Vista veranstalteten Ruder-Regatta nahmen außer dem hiesigen Ruderverein teil, der Oberweser Ruderverein aus Bremen, der Bremerhavener Ruderverein und der Ruderverein „Deutschland“ aus Hannover.

Außerdem waren vom Ruderverein „Brema“ in Bremen und vom Ruderverein „Triton“ in Hannover Gäste erschienen.

Besonderes Interesse erweckte die Anwesenheit eines schmucken Petroleum- Motorbootes, das einem Bremer Herren gehört.

Die Herren Dr. med. Ocker (Vorsitzender der VRV), Franz Bornemann, Staatsanw.- Sekretär Fischer, Joh. König, Gymnasial- Oberlehrer Kühns, Apotheker Lohmeyer, Hermann Schutzen, Th. Plaß und F. Tressan bildeten den Wettfahrt- Ausschuss, Schiedsrichter war Herr Oberst Uhde, Zielrichter Herr Rechtsanwalt Friedrichs und Starter die Herren Heinrich Rahe aus Bremen und Gustav Kerndorff von hier.

Obwohl das Wetter nicht sehr günstig war, waren die Eintrittskarten zum Konzert auf Bella-Vista, ausgeführt von der Kapelle des hiesigen Artillerie- Regiments und die Eintrittskarten zum Ruderplatz bald vollständig ausverkauft.

Die Rennbahn betrug 2000 m stromabwärts. Die am Rennen teilnehmenden Boote waren durch farbige Abzeichen kenntlich gemacht. Im Ganzen fanden 5 Rennen statt.

Im ersten Vierer- Rennen zwischen Bremen und Verden siegte Bremer; Zeit $8 \frac{3}{4}$ Minuten, Siegerpreis 5 schöne Deckelschoppen. Im Wherry- Rennen zwischen Bremen und Verden siegte ebenfalls Bremen, Siegerpreis ein Bierservice.

Am Doppelskuller- Rennen mit Steuermann nahmen Bremerhaven, Hannover und Verden teil. Bremerhaven fuhr nach 10 Minuten ins Ziel, Hannover $1 \frac{1}{2}$ Sekunden später. Da der Bremerhavener sein Fahrwasser verlassen und eine Kollision verursacht hatte, wurde Hannover der Preis zuerkannt. Derselbe bestand aus drei hübschen Briefbeschwerern mit Ruderer.

Im Canoe- Rennen, woran Bremerhaven, Verden, Bremen und Hannover teilnahmen, erwarben sich Bremen ($10 \frac{1}{2}$ Minuten) und Hannover (35 Sekunden später) je ein Schreibezeug, und im letzten Vierer- Rennen zwischen Bremen und Verden siegte Verden mit $\frac{1}{6}$ Bootslänge (Zeit 8 Minuten) und erhielt als Preis ein großes Trinkhorn.

Der Commers am Abend in Brandt's Gesellschaftshaus war so stark besucht, dass kaum noch ein Platz zu finden war. In dem Eröffnungsgruße des Herrn Dr. med. Ocker betonte derselbe, dass die heutige erste Regatta am 3. Ruderfeste den Verdener Verein zu regem Rudersport anfeuern werde.

Der Gruß klang aus in ein kräftiges „Hoch dem Kaiser!“, worauf die Kaiser - Hymne erscholl.

Das reichhaltige Programm – Konzert, Aufführungen, Gesang, das durch eine Reihe kerniger Toaste unterbrochen wurde, brachte den Festteilnehmern einen sehr genussreichen Abend.

- **1900**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts flaut der Ruderbetrieb im VRV deutlich ab. Es fehlten die finanziellen Mittel, um den Bootspark zu pflegen und neue Boote anzuschaffen. Andere Sportarten machen den Ruderern Konkurrenz.

Ende 1913 kommt der Ruderbetrieb gänzlich zum Erliegen.

- **April 1914**

Auf Initiative von Dr. Karl Lohmeyer (seit 1913 1. Vorsitzender) wird das vorhandene Bootsmaterial in Stand gesetzt und eine Belebung des allgemeinen Ruderbetriebs ist zu registrieren.

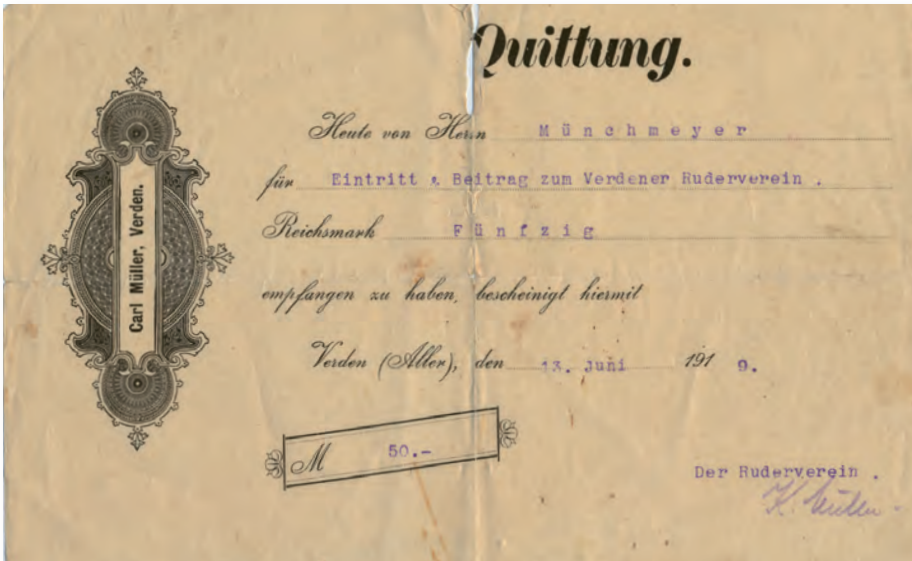
- **August 1914**

Fast alle Aktiven des VRV melden sich freiwillig zum Kriegsdienst. Der Ruderbetrieb wird bis Sommer 1919 eingestellt.

- **Sommer 1919**

Dank des Einsatzes von Karl Lohmeyer kommen die Aktivitäten im Verein wieder in Schwung. Boote werden ruderfertig gemacht, Regatten in Bremen und Hamburg werden besucht, die Mitgliederzahl erhöht sich auf 63.





- **Februar 1921**

Zum neuen Vorsitzenden wird Dr. Otto Söhl gewählt.

Dr. Lohmeyer wird 1922 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

- **17.06.1923**

Als erstes neues Boot nach dem 1. Weltkrieg kann ein Vierer mit Steuermann auf den Namen „Gustav Kerndorff“ getauft werden. Das Boot ist bis in die 60er Jahre einsatzbereit.

Der Pachtzins für das Grundstück steigt in der Inflationszeit von 30,00 RM auf 12.000,00 PMK.

- **29.12.1923**

Großes „Wintervergnügen“ des VRV im Saal des Hannoverschen Hof.

- **21.03.1926**

Auf Wunsch des Vereins wird ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen, der im Juli 1926 und im Januar 1939 ergänzt wird. Damit sind die Voraussetzungen zur Erweiterung des Bootshauses, als „massiver Bau“ geschaffen worden.

- **21.06.1926**

Nach Abriss des Bootsschuppens, kann die neu errichtete Bootshalle eingeweiht werden.

• 1926-1929

Der Ruderbetrieb wird durch die verbesserten Bedingungen intensiviert.
Das Bootsmaterial wird durch Neuanschaffungen ergänzt.

• 13.03.1929

Das 40 jährige Bestehen des Vereins wird im Verdener Hotel „Maria zum Rautenkranz“ gefeiert.

• 1931

Dr. Otto Söhl gibt den Vorsitz ab. Zum Nachfolger wird Heinz Glück gewählt, der bereits nach einem Jahr das Amt an Julius Warneke weiter gibt.

Dr. Söhl wird zum Ehrenmitglied ernannt.

• 1931-1933

Verdener Ruderer nehmen an Regatten in Norddeutschland teil.

Die Mannschaften des „Bullen-Vierer“ (Brockmann, Bruer, Vogt, Stm Levermann) und des „Bananen-Vierer“ (Büning, Moje, Elske, Langguth, Cordes) fahren für den VRV Siege und Trophäen ein.

• 1933-1939

Der VRV wird dem „NS- Reichsbund für Leibesübung“ unterstellt.

Der reguläre Ruderbetrieb entwickelte sich insbesondere durch die Aktivitäten der langjährigen Mitglieder weiter.





RICHTER SOLAR

Ihr Planungsbüro für Solarstromtechnik



**Stromkosten
sparen
mit eigenem
Batteriesystem!**

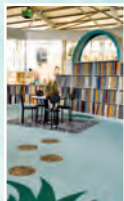
Photovoltaik • Speichersysteme • Anlagenbau • Großhandel

RICHTER SOLAR GmbH & Co. KG • Gutenbergstraße 22 • 28816 Stuhr (Gewerbegebiet Stuhrbaum)
Tel. 0421 878 577-0 • Fax 0421 878 577-10 • info@richter-solar.de • www.richter-solar.de

Besuchen Sie unsere großzügige Verkaufs- und Musterausstellung.



**Naturböden
für alle Wohnbereiche**
Kork-, Linoleum-, Fertigparkett.



**Viele Tausend
Teppichboden-
muster erwarten
Sie.**



Design-Beläge
Ob exklusives Holzdesign oder rustikale
Steinoptik. Mit einem Designbelag können
Sie aus jedem Raum eine Wohlfühl-
Oase zaubern.

über 135 Jahre



**FRERICHS
&
CORDES**

Ihr Markt für Bodenbeläge

Max-Planck-Str. 9 • 27283 Verden • Tel. 0 42 31/ 6 40 61 • Fax 6 40 70 • www.frerichsundcordes.de

Neuaufnahmen stagnierten, weil sich Jugendliche in die Organisationen des NS-Regime einbinden müssen.

1934 wird auf Betreiben von „Pollux“ Müller, gegen den Widerstand vieler Mitglieder, die Damenabteilung des VRV gegründet. Zahlreiche Frauen werden Mitglied im Verein.

Durch die intensive Trainingsbetreuung von Vaddi Elske kristallisierte sich ein erfolgreicher Jungmannen- Vierer (Oehlich, Wöltjen, Freitag, Behlang, Stm. Göke) heraus, der die Farben des VRV überaus erfolgreich auf Regatten vertritt.



• 13.03.1939

Das 50 jährige Bestehen wird mit einem Bankett und anschließendem Festball im Hotel „Hannoverscher Hof“ gefeiert.

• Sommer 1939

Der alte „Aufenthaltsraum“ wird durch einen Neubau ersetzt und eingeweiht.

• 1939 - 1945

Mit Beginn des 2. Weltkrieges wird der Betrieb des Vereins jäh unterbrochen. Viele Mitglieder werden zum Wehrdienst eingezogen.

Wegen seiner Einberufung übergibt Julius Warneke 1939 den Vorsitz an Kurt Liebeherr, der 1944 im Weltkrieg fällt. Eine Nachfolge kann in dieser Zeit nicht geregelt werden.

Mit Beendigung des Krieges wird auf Anordnung der Militärregierung der Verein aufgelöst und sein Vermögen beschlagnahmt.

Das Bootshaus wird besetzt, sämtliches Inventar und 6 Boote sind zerstört, oder verbrannt. Die Fenster des Hauses sind in Folge der Sprengung der Allerbrücke gebersten.

Der Ruderbetrieb ist vorerst verboten.



• Februar 1946

In Folge der Lockerung der Bestimmungen für deutsche Sportvereine, treffen sich 35 ehemalige VRV'ler zur Neugründung eines Rudervereins. Da der Name „Verdener Ruderverein“ nicht wieder verwendet werden darf, wird mehrheitlich der Name „Verdener Ruderclub“ für die Vereinsgründung gewählt.

Am 18.04.1946 wird die Genehmigung zur Neugründung, ohne die Nutzung des Verdener Nagelkreuzes in der Vereinsflagge, erteilt.

Zum 1. Vorsitzenden wird Werner Helge gewählt.

• 18.08.1946

Im August 1946 findet der erste Ruderball nach Genehmigung der Militärregierung im Hotel „Stadt Bremen“ statt.

Wegen der nächtlichen Ausgangssperre, können die Gäste erst ab 5:00 Uhr nach Hause gehen. Spirituosen und Speisen müssen, wenn vorhanden, mitgebracht werden. Da die Musikkapelle zum Auftritt ein Abendbrot zur Bedingung macht, werden von Vereinsmitgliedern vorher Lebensmittelkarten gesammelt.

• 21.03.1947

Der Verein darf sich ab sofort wieder Verdener Ruderverein nennen. Auch das Führen des Nagelkreuzes in der Vereinsflagge wird wieder zugelassen.

• April 1947

Otti Münchmeyer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

• Juni 1948

Durch den plötzlichen Tod von Otti Münchmeyer muss erneut der Vorsitz gewählt werden. Die Generalversammlung des VRV entscheidet sich für Franz Mackensen.

• 1948 -1960

Die Zeit ist geprägt vom Wiederaufbau eines Bootsparks, Instandsetzung des Bootshauses und einer langsam in Gang kommenden Ruderaktivität der Mitglieder . Die Organisation und Durchführung von Wanderfahrten, die Teilnahme an Ruderregatten, die Neuaufnahmen – insbesondere von jugendlichen Mitgliedern- bereichern den Ruderbetrieb.

Gesellschaftliche Ereignisse, wie der jährliche Ruderball, die Kegelgruppe des VRV, Feste zu Silvester, Fasching, Mondscheinfahrten, Sommerfeste prägen das Vereinsleben.

Bereits **1950** wird die Vereinsregatta auf der Aller wiederbelebt.

1953 sind 218 Personen Mitglied im VRV.

1955 tritt Franz Mackensen vom Vorsitz zurück, sein Nachfolger wird A.H. Müller de Vries.

Die Gesamtkilometerleistungen steigern sich von Jahr zu Jahr. 1955 sind das 26172 KM/ Jahr.

Am **13.03.1959** wird das 70. Gründungsjahr im Gasthaus Dunker gefeiert.





• **1962**

Unter der Leitung von Bodo Witte wird eine Jugendgruppe mit 12 Jungen und 4 Mädchen trainiert. Erfolge für die Jungmänner Tempel und Schlüter auf den Regatten in Bremen und Minden werden verbucht.

• **1963**

Nach langen Verhandlungen und über 74 Jahren Pacht wird das Grundstück vom VRV erworben. Erweiterungen des Bootshauses und der Bootshalle bedürfen nun nur noch der Abstimmung der Vereinsmitglieder.

• **1964**

Der VRV besteht 75 Jahre. Dr. Georg Richter erstellt zu diesem Jubiläum eine umfangreiche Festschrift.

• 1965

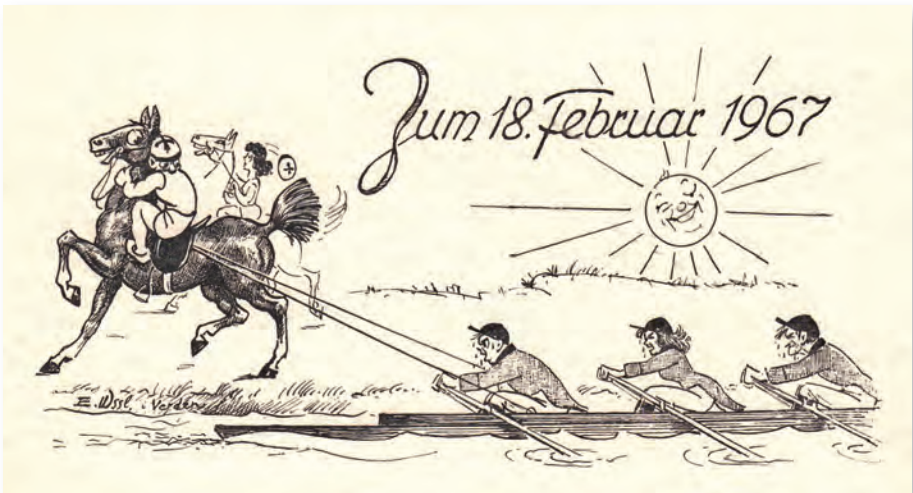
Übernahme der Jugendabteilung durch Dieter Helmer und Einführung neuer Standards bei der Anfängerausbildung. Bereits Kinder werden nach dem sogenannten „Ratzeburger Ausbildungsmodell“ an das Rudern herangeführt.

• Mai 1966

Deutsch- Französischer Jugendaustausch mit Jungmannen aus dem VR V. Jugendliche aus den Rudervereinen Hoya, Nienburg und V erden reisen zur internationalen Ruderregatta nach Le Mans. Diese Veranstaltung wird vom Deutsch- Französischen Jugendwerk unterstützt. Die Viererbesetzung W.D. Oehlich, V. Meineke, J.John, K.Helmer und Steuermann C. Ernst errudert einen hervorragenden 1. Platz und in Renngemeinschaft mit Hoya und Nienburg auch den Sieg im Jungmann- Achter.

• 1967

Bodo Witte wird als Nachfolger von Herbert Müller de Vries zum 1.Vorsitzenden gewählt. Am 18.02.1967 laden die V erdener Ruder, zusammen mit den V erdener Schleppjägern zum Kostümfest „Schenk mir einen bunten Luftballon“ ins Gesellschaftshaus Höltje ein. Ein Jahr später feiern beide Vereine unter dem Motto „Auf der Reeperbahn – nachts um halb 1“ – Auf die Pferde – in die Boote!



• 1970 -1974

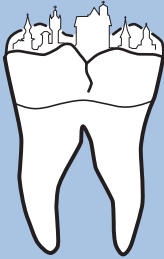
Der Verein erlebt einen regelrechten „Run“ hinsichtlich der Mitgliederaufnahme. Komplette Familien, etliche Jungen und Mädchen, junge Erwachsene treten dem Verein bei.

1972 wird Anke Eichler im Juniorinnen Einer deutsche Vizemeisterin. Thomas Witte belegt im Endlauf des Junior- Einers den 4. Platz.

In der Kindergruppe des VRV werden 50 Jungen und Mädchen betreut und gefördert. Es werden im gesamten norddeutschen Raum Regatten besucht.

Sind Ihre Zähne genauso fit wie Sie?

Gern verhelfen wir Ihnen zu schönen und gesunden Zähnen.



Dr. Martin Herlinghaus
Axel Witte
Zahnärzte

Dr. Birgit Funkenhaus
Zahnärztin
Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ästhetische und erhaltende Zahnheilkunde (keramische Restaurationen)
Endodontie, Parodontologie, Implantologie, Zahnersatz

Windmühlenstrasse 28, 27283 Verden Telefon: 04231 / 2490
Mehr über uns erfahren Sie unter: www.zahnmedizin-verden.de



Wir gratulieren dem Verdener Ruderverein e.V.
zum **125 jährigen Bestehen.**

Bezirksdirektion Riecke und Partner
Nikolaiwall 3
27283 Verden
Tel. (04231) 9858448
Fax (04231) 9858449
michael.riecke@signal-iduna.net
www.riecke-und-partner.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

1973 werden durch die Kinderabteilung 100 Siege eingefahren und bundesweit der erste Platz in der Nachwuchsförderung des DRV belegt.

Erstmals wird eine Vereinszeitung aufgelegt. Die Namensfindung für diese Zeitung wird vereinsintern ausgelobt, Reinhard Rosig ist der Namensgeber für das „stembrett“.

Es wurden mehr als 50.000 Gesamtkilometer von den Aktiven errudert.

Der Verein plant bereits seit Jahren die Erweiterung des Bootshauses und der Bootshalle.

Die Genehmigung für den Neubau des Bootshauses wird erteilt.

1973 ist das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Vereins.

Der neue „Alleruferweg“ vor dem Bootshaus wird zum Ende des Jahres fertig gestellt.

1974 werden die ersten niedersächsischen Landesmeistertitel von VRV Kindern geholt. Im Doppelvierer (Wolters, Niemann, Schaafberg, Schmidtke, Stm Jäckel), sowie im Vierer mit Stm. (Wolters, Niemann, Schaafberg, Wiebe, Stm Jäckel) siegt der VRV. Betreut durch den Trainer Dieter Tempel.

Der Neubau des Bootshauses wird begonnen. Mit sehr viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder wird zunächst das alte Haus von 1939 abgerissen und die einzelnen Bauabschnitte in Angriff genommen.

Parallel dazu wird der Ruder- und Trainingsbetrieb fortgesetzt.

Familienwanderfahrten auf der Donau, der Mosel und der Weser werden durchgeführt.

Besondere Aktivitäten entwickeln sich in der „Damenabteilung“, Ausfahrten des „Kochlöffel-Vierer“ und Punschfahrten gehen in die Vereinsgeschichte ein.





• 27.04.1975

Die erste VARA (Verdener – Aller- Rallye) als Langstreckenwettbewerb für Wanderruderer wird vom VRV veranstaltet. Die Strecke läuft von Eilte nach Verden und beträgt 46 Allerkilometer. Es nehmen 120 Wanderruderer aus 8 Vereinen teil.

• 21.06.1975

Das neue Bootshaus des VRV wird eingeweiht. Unzählige Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder tragen dazu bei, dass die Kosten des Neubaus im geplanten Rahmen bleiben und die Zeitpläne eingehalten werden können.

Der Neubau des Bootshauses kann nur realisiert werden, weil neben der Arbeitskraft, Geldspenden und der kostenlose Einsatz von Materialien unterschiedlicher Art durch die Mitglieder eingebracht werden.

Zur Anerkennung und Wertschätzung dieses Engagements wird der „Erinnerungsstein“ ausgelobt. Ein roter Backstein, mit dem Namenszug des helfenden/ unterstützenden Mitgliedes soll im Aufenthaltsraum eingemauert werden. Dieses Vorhaben wird nie umgesetzt.

• 1975 -1981

Die Kinderabteilung erringt unter den Trainern Dieter Meineke und Dieter Helmer **1975** 3 niedersächsische Landesmeistertitel.

Im Jungen- Doppelzweier gewinnen Erich Schmidt/ Uwe Hollmann, im Leichtgewicht – Doppelzweier Stefan Probst/ Michel Bruns, im Mädchen Einer Martina Witte. Der VR V ist mit zwei Booten beim Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in Berlin vertreten.

1976, in Regie von Dieter Proksch tragen sich wieder drei Verdener Landesmeister in die Siegerlisten ein. Sönke Wolters im Leichtgewichts- Jungen- Einer, Caren Stackfleth/ Gaby Kriegeskotte im Leichtgewichts- Mädchen- Doppelzweier, Thorsten Erbe, Sönke Wolters, Ulrich Hollmann, Thomas Wüsthoff und Steuermann Klaus Henniges im Jungen- Doppelzweier. Beim Bundesentscheid in Wolfsburg starteten 5 VRV Boote.

Gaby Oehlich belegt bei den deutschen Meisterschaften der Juniorinnen im Einer den 7. Platz.

Bodo Witte gibt seinen Vorsitz ab, neu gewählt wird Heinz Brücks. Der Wanderrudersport soll ausgebaut werden. Die Zukunftsperspektiven des Vereins werden in der Devise „Freizeitangebot für Jedermann“ gesehen.

Erstmals findet der „Herrenabend“ des VRV statt.

1977 stellt der VR V 6 niedersächsische Landesmeister bei den Kindern. Sabine Giethmann wird Vizemeisterin beim Bundesentscheid in Wetter, Sönke Wolters und Britta Rosig belegen den Bronzeplatz im Einer.

Gaby Oehlich und Uwe Hollmann belegen den 4. und 5. Platz bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in Essen.

Mit der Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften 1978 in München endet die aktive Jugendarbeit des VRV abrupt. Alle verantwortlichen Trainern und Betreuer können die ehrenamtliche Jugendarbeit nicht weiterführen.

Dennoch gehen die 70 er Jahre als „Blütezeit“ in die Vereinsgeschichte ein.

1979 im Sommer wird eine große Wanderfahrt auf den Masurischen Seen in Polen unternommen.

1980 beschließt die Generalversammlung die Planung zum Neubau einer größeren Bootshalle.

1981 wird der Vorsitz des VRV von Jürgen Mackensen übernommen.

• 05.09.1981

Richtfest der Bootshalle. 800 freiwillige Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder werden bis zur Fertigstellung des Neubaus eingebracht.

- **17.04.1982**

Feierliche Einweihung der Bootshalle. Bootshaus und Bootshalle bilden eine Einheit an der Stelle, an der 1889 der erste Bootsschuppen des VRV stand.



• 1982 -1989

1982 übernimmt Dirk Wiebe als Trainer die Betreuung der Jugendabteilung und reaktiviert die Erfolgsbilanz aus den 70 er Jahren.

Ralf Hollmann wird niedersächsischer Landesmeister im Einer und belegt beim Bundeswettbewerb für Kinder in Deggendorf den 1. Platz auf der Kurzstrecke und den 2. Rang im Langstreckenwettbewerb.

1983 und **1984** wird Dirk Goldbeck jeweils zweifacher Landesmeister im Einer und sichert für den VRV auch die Titel auf Bundesebene. Das ist der größte Erfolg im Kinderrudern in der Vereinsgeschichte!

Dr. Georg Richter nimmt als einziger und erster Sportler der Bundesrepublik, im Alter von 80 Jahren, das 35. Fahrtenabzeichen in Gold des DRV entgegen. Er hat damit eine Strecke von mehr als 80.000 Kilometern gerudert.

1985 nehmen Ralf Hollmann/ Ulrich Wiebe im Junioren- Doppelzweier und Dirk Goldbeck im Einer an den deutschen Jugendmeisterschaften teil.

Im Juli des Jahres wird der „Tag der Niedersachsen“ in der Stadt Verden gefeiert. Der amtierende Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird von Aktiven des VRV in der DRV- Barke über die Aller gerudert.

Dieter Meineke und Jürgen Oestmann organisieren erstmalig den „Allerlauf“ für Ruderer und Aktive aus anderen Sportarten. Eine Laufgrundstrecke über den Alleruferweg, Dekane und Burgberg in unterschiedlich langen Laufstrecken.

1986 die Ruderaktivitäten im Breitensport gehen merklich zurück. Nur 3 Personen erhalten in diesem Jahr das Fahrtenabzeichen.

Im Leistungssport wird wieder eine schlagkräftige Seniorenmannschaft zusammengeführt und die Traineraufgabe wird von Wolf- Dieter Oehlich übernommen.

1987 rudert der Vierer mit Roland Hammelmann, Ralf Hollmann, Sven Carstens und Ulrich Wiebe bei der deutschen Eichkranz Regatta auf den fünften Platz und sichert dem Verein Siege auf nationalen und internationalen Regatten.

Jürgen Mackensen tritt vom VOrsitz zurück, neu gewählter 1. VOrsitzender wird Hartmut Westerhold.

Der VRV richtet das 22. Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbandes in Verden aus. 400 Teilnehmer aus 92 Vereinen kommen in Verden zusammen, um 50 Kilometer gemeinsam auf der Aller zu rudern. Die Vereinsmitglieder übernehmen die logistischen Aufgaben und die Versorgung aller Gäste. In einem eigens aufgestellten Festzelt findet eine rauschende Wander- Ruderer- Party statt.

1988 setzt der Vierer ohne Steuermann Ralf Hollmann / Sven Carstens / Uli Wiebe/ Bormann seine Siegesserie fort und wird Niedersachsenmeister der Senioren. Die VRV'ler Ralf Hollmann und Uli Wiebe werden in den Landeskader berufen.

Sven und Uli fahren in Renngemeinschaft im Achter nach London.

Der VRV kauft das Grundstück für den Anhängerschuppen und die PKW-Parkplätze.

Der 4. „Allerlauf“ wird von Dieter Proksch organisiert und 110 Teilnehmer melden sich an.

DEHLRICH // ... ein Besuch
Handel & Transport • Verden lohnt sich immer!

Natursteine • Wertstoffhof • Containerdienst • Transporte

- Gabione
 - Zierkiese
 - Findlinge
 - Mauersteine

www.oehlich-verden.de

☎ 04230 95 45 90 | Waller Heerstr. 2 | Alte Autobahnmeisterei

*Wir wünschen allen Ruderern Riemen und Dollenbruch
und immer eine handbreit Wasser unterm Kiel.*



Wir bringen Fantasie ins Spiel

KINDERPARADIES WITTE e.K.

Große Str. 115 (Parkplatz: Obere Straße) 27283 Verden

Telefon 04231 / 3397 Fax 04231 / 81411

www.witte-spielwaren.de E-Mail: spielwaren.witte@ewetel.net





• 13.03.1989

Der Verdener Ruderverein besteht 100 Jahre.

Der amtierende Vorstand und die Mitglieder organisieren eine Festwoche mit Ausstellungen, Feierstunde, Bootstufen, Musikfrühschoppen und einem Fest im Bootshaus.

Anlässlich des 100. Geburtstages wird in redaktioneller Verantwortung von Hartmut Westerhold, Ulf-Gunnar Storch und Eckhard Raake eine Festschrift erstellt.

Der Bundespräsident verleiht dem VRV seine Sportplakette.







*Bootsfahrt mit
Bundespräsident von Weizäcker*

• 1989

Roland Hammelmann trainiert beim Ruder -Leistungsstützpunkt in Dortmund unter dem späteren Bundestrainer Ralf Holtmeyer.

Hollmann/ Wiebe fahren in Renngemeinschaft mit Hamburg einen Vierer ohne Steuer - mann. Roland wird Deutscher B Meister im Zweier mit Steuermann, der Vierer wird im Endlauf der Meisterschaft.

Die Rennrunderer des VRV gewinnen in der Saison 1989 im Seniorenbereich fast jedes Rennen und tragen sich, zur Freude des Trainers W.D. Oehlrich über 20 mal in die Siegerlisten ein.

Sieben VRV'ler rudern im Herbst in Berlin „auf Wiking“.

Barbara Mackensen errudert zu x-ten Male den Kilometerfresserpokal mit 4.056 Kilometern in 1989. Insgesamt werden 36.082 Kilometer gerudert.

• 1990 -1995

1990 erzielt die mittlerweile 16 Jahre alte VARA ein Meldergebnis von 130 Aktiven in 32 Booten. Bereits in der Nacht vor der VARA wird im VRV Bootshaus der „Tanz in den Mai“ veranstaltet.

Seit Januar sind durch Hartmut W esterhold Kontakte zur Havelberger Sportgruppe, der Verdener Partnerstadt, geknüpft. 15 VRV'ler unternehmen eine Wanderfahrt auf der Havel und sagen die Unterstützung bei Wiederaufbau des Rudervereins in Havelberg zu. Im Rahmen der deutsch- britischen Woche der Stadt Verden treffen im Juni 30 Ruderer aus der Partnerstadt Warwick im VRV ein. Eine gemeinsame Fahrt des Warwick- Boat- Club und des VRV von Rethem nach Verden wird unternommen.

Ralf Hollmann rudert in dieser Saison in Essen und wird Deutscher Meister im Leichtgewichts Achter.

1991 übernimmt Sven Carstens die Leitung der Traininggruppe VRV- DOG die mit dem Vereinsbeitritt neuer Regattaruderer im Juniorenbereich verbunden ist. Ralf Hollmann und Uli Wiebe verstärken die Traineraufgaben. Diana Bohlmann, Anja Jäger, Steffan Jakobs, Thomas Schröder I und II, Ralf Stöbener und Michael Brunke bilden die neue starke VRV Juniorengruppe.

Die Gruppe fährt in der Saison über 30 Siege im Junioren- und Seniorenbereich ein.

Dr. Erich Büning, der seit 1932 dem VRV angehört, wird die silberne Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen verliehen.

Die VRV- Frauen um Ingrid Meineke, Dela T ran, Christa Oestmann, Thea Wolters, Jutta Jäger, Elke Proksch- Boller begeben sich, wie schon seit Jahren, auf Muttertagstour . In diesem Jahr wird die Strecke Verden- Bremen –Osterholz an zwei Tagen bewältigt.

Zum zweiten Male nach 1979 werden die Masurischen Seen berudert.

10 VRV'ler begeben sich auf die zweite Revival -Tour auf die Weser. Alles Aktive, die seit den 60 er Jahren dem VRV zugehörig sind.

Der VRV ist Ausrichter des 2. niedersächsischen Wanderruderertreffens, die Bootshalle wird zum Fest- und Fetensaal umfunktioniert.

1992 Dieter Proksch wird in der Hauptversammlung am 13.03.1992 zum neuen 1. V. orsitzenden gewählt.

Der Verein baut, mit Unterstützung der Firmen W olters Stahlbau und Matthäi Transportbeton den Anhängerschuppen neu.

Roland Hammelmann, Sven Carstens und Ralf Stöbener starten für den VR V beim Head in London.

Es werden Wanderfahrten auf der Mecklenburger Seenplatte, in Berlin, dem Main, der Elbe, eine Barkenfahrt in Schweden und Norwegen und viele Ausfahrten auf der Aller und Weser unternommen.

Dr. Georg Richter und Barbara Mackensen wird der Äquatorpreis verliehen.

Die Juniorengruppe startet die Saison mit einem Trainingslager in Havelberg und liefert die erfolgreichste Bilanz in der Vereingeschichte im Juniorenrudern ab.

Diana Bohlmann wird deutsche Juniorenmeisterin im Leichtgewichtseiner auf der Jugendmeisterschaft in Essen. Anja Jäger belegt den 4. Platz im Juniorinnen Einer . Thomas Schröder II erreicht im Endlauf Platz 6. Thomas Schröder I und Steffan Jakobs werden im Doppelzweier ebenfalls Vierte. Im Vierer belegen die beider VR V'ler in Renngemeinschaft mit Ruderern vom RK Wannsee Berlin den Bronzerang. Das ist sportlich eine sehr gute Leistung und lässt auf eine Fortsetzung in den Folgejahre hoffen.

Anja, Diana, Steffan und Thomas Schröder I nehmen im Olympiejahr '92 am internationalen Ruderjugendcamp in Banyoles – der Olympiaregattastrecke teil.

1993 Die Rennrunderer des VR V setzten ihre Siegesserie fort. Bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft in Otterndorf holen Steffan, Anja und Bastian Rist in ihren Bootsklassen den Titel, die übrigen VRV Boote werden Vizemeister. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften schaffen es Anja, Steffan, Thomas Schröder II und Michael in den Endläufe ihrer Rennen, können jedoch – ausnahmsweise – keinen Podestplatz errudern.

Thomas Schröder II erringt bei der 5. Offenen Ergometermeisterschaft gleich drei neue Weltrekorde. In 60 Minuten rudert er 17.352 Meter und stellt damit den Stundenweltrekord der Junioren und den Männerweltrekord ein. Er verliert bei dieser maximalen Belastung 7 Pfund.

7 Wanderruderer erleben ein besonderes Erlebnis auf der Fahrt auf der Peene von Dahmen bis Peenemünde.

1994 der Saisonhöhepunkt der Leistungssportler ist die Teilnahme an den Jugendmeisterschaften in Essen. Anja Jäger rudert im Doppelzweier mit ihrer Partnerin aus Schwed auf den 4. Rang, Michael Brunke sichert sich mit seinem Partner aus Hamburg den Bronzeplatz im Doppelzweier. Beim Eichkranz 1994 in Berlin/ Grünau glänzt Steffan Jackobs wieder mit zwei Bronzemedailen im Zweier und Achter, Diana und Anja belegen in ihren Rennen die 4. und 5. Plätze.

Unter Leitung und Planung von Lothar Liebig rudern 5 Verdener auf der Elbe von Prag bis Meißen.

1995 Ralf Hollmann verlagert seinen Studienort nach Gießen und steht dem VR V nicht mehr als Trainer zur Verfügung. Thomas Schröder I und Steffan Jakobs übernehmen die Betreuung der verschiedenen Mannschaften und setzen auf eine „Lösung“ in der Trainerfrage im Laufe der Saison.



Damit haben Sie gut lachen!

Wir zahlen zwei professionelle Zahnreinigungen*

*Die AOK Niedersachsen erstattet die Kosten bis zu 80 % je Originalrechnung, max. 250 Euro je Kalenderjahr und Versicherten.

www.aok-niedersachsen.de

Anja Meier
Kundenberaterin
der Volksbank Aller-Weser eG

„Alters- vorsorge ohne Sorge.“

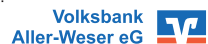
Jetzt
Altersvorsorge
optimieren -
mit dem
VR-FinanzPlan

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu ermitteln und entsprechend individuell zu beraten - das ist der Qualitätsanspruch, dem wir uns im Bereich Vorsorge stellen. Wir helfen Ihnen gern und machen Ihre Finanzen fit für den Ruhestand - damit Sie sorgenfrei in die Zukunft blicken können. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online:

www.vb-aw.de



Dennoch wird das Jahr 1995 erfolgreich.

Steffan Jackobs rudert für den VRV im Zweier ohne Steuermann mit seinem Partner aus Hannover, mit dem Ziel, sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren.

Er qualifiziert sich beim Eichkranzrennen im Vierer ohne Steuermann mit einem Sieg für die Weltmeisterschaften in Belgien und belegt dort, mit seinen Mitstreitern aus Hamburg, Würzburg und Hannover den Bronzerang.

Das ist ein herausragender Erfolg für den Sportler und seinen Heimatverein in Verden. Diana Bohlmann startet in Renngemeinschaft mit Athletinnen aus Markt Heidenfeld, Bonn und Limburg im Vierer und belegt den 3. Platz bei der Eichkranzregatta in Essen.

Erfolge gibt es auch für Anja, Arne Matthis, Hennig Dehmel und bei den Nachwuchsruderinnen Marion und Manuela Münchmeyer.

In diesem Jahr stirbt Dr. Georg „Schorse“ Richter, Ehrenmitglied des VRV und eine besondere Persönlichkeit, die sich dem Rudersport verschrieben hat. Er ist seit 1949 Mitglied im VRV und hat bis zu seinem 85. Lebensjahr aktiv gerudert.

Der VRV schafft einen zweiten Bootsanhänger an und kann damit die Aktivitäten von Renn- und Wanderruderern besser koordinieren.

Es werden Wanderfahrten auf der Weser (Revivel- Gruppe), der Hunte, der Ilmenau, dem Teufelsmoor, auf märkischen Gewässern und rund um die Seen bei Königs- Wursterhausen unternommen.

Ines Bruns und Helene Pätzhold entwickeln sich zu „Dauer - Ruderinnen“, rudern die meisten Kilometer und sind an vielen Wanderfahrten, auch über die VRV Grenzen hinaus, beteiligt.

Der Ruderball 1995 findet am 11. November statt. Es kommen 240 Gäste, davon 80 VRV'ler.





• 1996 – 2000

Im Januar **1996** werden Diana Bohlmann für ihre Platzierungen auf der offenen deutschen Meisterschaft 1995, sowie Steffan Jackobs als zweifacher deutscher Vizemeister vom Kreissportbund als erfolgreichste Sportler geehrt.

Im Februar ist die Aller komplett zugefroren. Heerscharen von Veredenern können den Fluss zu Fuß bewandern. Die 3. Aaltour der Ruderer zum Streek nach Achim wurde deswegen teilweise mit dem Schlitten allerabwärts bewerkstelligt.

Helene Pätzold rudert mit einer Gruppe aus Berlin, Hamburg und Köln in Übersee. Sie vertritt die VRV-Farben in Hong Kong und im Folgejahr bei einer Wanderfahrt in Island.

Anja Jäger, Diana Bohlmann und Michael Brunke leiten das Kinder- und Jugendtraining.

Manuela Münchmeyer wird niedersächsische Landesmeisterin im Mädchen Einer und belegt beim Bundesentscheid den 3. Platz. Diana selbst wird als Niedersächsin Bayrische Meisterin im 4-er.

Es bildet sich eine aktive Mastergruppe im VRV. Der Vierer ohne Steuermann mit Uwe Hollmann, Dirk Petersen, Marinus Pannevis, Dirk Wiebe startet bei der Langstreckenregatta in Hilversum. Diana Bohlmann rudert mit ihrer Partnerin im Doppelzweier auf den zweiten Platz.

Der VRV hat 189 Mitglieder und es werden 37.880 Kilometer gerudert.

1997 startet ein „halber“ VRV Master Achter beim 65. Head of the River Race in London in Renngemeinschaft mit Ruderern aus Celle und Hamburg.

Es werden Wanderfahrten auf den Masurischen Seen, Alt Ruppín, im Berliner Urstromtal, auf der Donau unternommen.

In Regie von Wolf-Dieter Oehlich und Rolf-Werner Ulrich wird im September die 75. Jubiläumsregatta des VRV organisiert und durchgeführt. 45 teilnehmende Vereine und Rudergemeinschaften, sowie 500 gemeldete Teilnehmer stellen einen absoluten Rekord dar. Erstmals wird der „Verdener-Achter-Cup“ auf der 500 m Strecke vor dem Bootshaus ausgetragen.

Es finden sich erstmalig nach 25 Jahren keine VRVler, die eine Weiterführung der Vereinszeitung „stembrett“ übernehmen wollen. Der Redaktionsleiter Peter Lindemann kann die Arbeit nicht weitergeben, es erscheint – bis auf Weiteres – die letzte Ausgabe im Dezember 1997.

2000 geht zunächst als „Krisenjahr“ in die Vereinschronik ein. Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 18.02.2000 treten der komplette Vorstand und der 1. Vorsitzende des VRV zurück. Es gelingt nicht einen neuen 1. Vorsitzenden und weitere Ämter im Verein zu besetzen. Die Hauptversammlung vertagt sich auf den 22.03.2000 zur Neuwahl des Vorstandes. Obwohl sich der Verein in einer wirtschaftlich und finanziell intakten Situation befindet, ist das die größte Krise in der Vereinsgeschichte.

Auf Betreiben und durch das besondere Engagement von Hartmut Westerhold wird ein Team von Mitgliedern motiviert die Verantwortung in der Vorstandsarbeit zu übernehmen. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag auf der außerordentlichen Hauptversammlung im März zu. Die Krise, verbunden mit einer drohenden Auflösung des VRV, ist damit abgewendet.

Hartmut Westerhold übernimmt zum zweiten Mal die Verantwortung als 1. Vorsitzender. Als Aufgabenschwerpunkt deklariert der neue Vorstand, den Neubeginn einer intensiven Kinder- und Jugendarbeit und den Ausbau des Breitensports im Rudern. Der Fokus steht auf „Neuorientierung“ und vereinübergreifende Kooperation mit Schulen und anderen Rudervereinen.

Es gelingt die Vereinszeitung in Regie von Axel Witte, Uli Hollmann und Rolf-Werner Ulrich zweimal jährlich wieder aufzulegen.

Zum 111. Bestehen des Vereins wird am 02.06.2000 ein Fröhschoppen, inklusive einer Bootstaufe neu angeschaffter Boote gefeiert.

Im August befahren VRV'ler die Weichsel von Krakau nach Warschau.

Die 78. Verdener Herbstregatta auf der Aller findet statt und wird ein Erfolg, obwohl die Teilnehmerzahlen im Vergleich des Vorjahres deutlich zurückgehen.

Die geplante Neuorientierung greift nach und nach. Für die Jugendbetreuung und Traineraufgabe wird erstmalig ein „hauptamtlicher“ Trainer gesucht.

• 2001-2005

Im Frühjahr **2001** werden erhebliche Anstrengungen zur Belebung der Kinder- und Jugendarbeit durch den Vorstand und Funktionsträger unternommen.

Dabei wird deutlich, dass ein gesichertes finanzielles Fundament und ausreichende Zeitressourcen für eine erfolgreiche Jugendarbeit unerlässlich sind. Die im Verein bisher ausschließlich ehrenamtlichen Leistungen reichen nicht mehr aus, um an die Erfolge der vorherigen Jahrzehnte anschließen zu können.

U.a. wird der „Förderkreis Rennrudern Verden“ gegründet. Eine Fördergemeinschaft von Firmen, Unternehmen und Einzelpersonen, die den Wiederaufbau des Leistungsruderns in Verden unterstützen.

Im Juni 2001 übernimmt Uwe Berger die Trainingsarbeit im VRV. Ihm gelingt es in einer kleinen Trainingsmannschaft, mit Martin Wiehe, Norman Krause, Tim Wöltjen und Wilhelm Haferkamp im Senioren und Juniorenbereich wieder Siege auf Regatten in Hamburg, Hoya und Leer für den Verein einzufahren.

Der Zulauf von interessierten Kinder- und Jugendlichen ist trotzdem verhalten.

Im Herbst gibt es einen weiteren derben Rückschlag in der Vereinsgeschichte. Die seit wenigen Jahren reaktivierte Verdener Herbstregatta muss mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Der so verheißungsvolle Neuanfang in der Regattaorganisation, mit neuen attraktiven Angeboten, endet am 07.10.2001. Damit ist auch das Ende einer 78. jährigen Verdener Ruderregatta Tradition endgültig besiegelt.

Das endgültige Aus scheint auch mit der „stemmbrett“ – Ausgabe 2/2001 beschlossen zu sein, es gibt keine Nachfolgeredakteure. Informationen fließen jetzt immer häufiger via Email.

2002 wird, trotz aller widrigen Umstände, für ein neues Trainingszentrum der Ruderer und Kanuten im Kanal in Intschede ein Anleger gesponsert. Die Trainingsbedingungen sind ideal, es fehlen dem VRV aber nach wie vor die Athleten.

Der Trainingsbetrieb kann, nach dem Weggang von Uwe Berger Ende 2002, nur noch mit „Bordmitteln“ für die interessierten Kinder und Jugendlichen aufrecht erhalten werden.

2003 ist der Verdener Ruderverein Ausrichter des 38. Wanderrudertreffens des DRV. Vom 12.-14.09.2003 rudern 450 Wanderruderer aus über 100 Vereinen die 50 Kilometer -strecke von Eilte nach Verden. Der Vorstand und alle Mitglieder organisieren diese Großveranstaltung des Rudersports mit Bravour. Der perfekte Ablauf, alle Programmpunkte und die Abschlussparty im Festzelt werden von den Teilnehmern gelobt.

2005 durch das Engagement von Dieter Meineke werden die Betreuungsarbeit und die Trainerfunktion in der Jugendabteilung neu belebt. In der Trainingsgruppe mit Sonja Göhner, Thea Westphal, Martin Wiehe und Norman Krause stellen sich erste sichtbare Erfolge ein. Sonja und Thea starten in der Saison 2005/2006 für den niedersächsischen Landeskader im Team Nord- West mit Aktiven aus Oldenburg, Leer und Verden.

Die Gesamtkilometerleistung im Verein wird auf beachtliche 29.797 Kilometer gesteigert.

• 2006-2013

2006 wird in der Hauptversammlung Eckhard Raake als Nachfolger von Hartmut Westerhold zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der Vorstand richtet seine Vorhaben und Aktivitäten auf eine generationsübergreifende Angebotsstruktur aus. Gleichgewichtig soll der Leistungssport und der Breitensport im Verein gefördert werden.

Auf Initiative des Vorstandes wird eine Website www.verdener-rv.de eingerichtet, unter der aktuelle Neuigkeiten und Berichte über Vereinsaktivitäten abgerufen werden können.

2007 der beständige Einsatz für die Jugendarbeit – wenn auch im kleinen Rahmen – ist erfolgreich. Es ist ein Zulauf von interessierten Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. Die Wanderruderer organisieren Aus- und Wanderausfahrten. Eine Gruppe von Sponsoren macht die Anschaffung einer Ruderbarke möglich, die im Verein beheimatet wird. Eine Elbwanderfahrt mit dieser Barke von Bad Schandau über Dresden und Meißen wird das Ruderhighlight des Jahres. Die Aktivitäten der VRV- Mastergruppe formieren sich neu und sportliche Herausforderungen werden angenommen. Durch den regelmäßig stattfindenden allgemeinen Ruderbetrieb wird der Breitensport aktiviert.

Jährlich wird jetzt ein „Tag der offenen Tür“ mit einem bunten Programm für interessierte Besucher veranstaltet, bei dem auch die ersten sportlichen Ruderversuche möglich sind.

2008 Regattaerfolge im Junioren und Kinderrudern stellen sich ein. Dieter Meineke fördert in der Kindergruppe Talente und führt Jannik Blaschka und Janka Hartmann an die Leistungsspitze in ihrem Altersbereich. Phillip Dierken, Jendrik Schäfer und Anton Mysegardes vertreten im Juniorenbereich die VRV- Farben erfolgreich.

2009 Jannik Blaschka wird im Jungen Einer niedersächsischer Landesmeister und nimmt am Bundeswettbewerb teil.

Die Mitgliederersammlung schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes zur Umstellung der Energieversorgung im Bootshaus an. Durch öffentliche Fördermittel und eine einmalige Umlage aller Mitglieder ist die Finanzierung einer neuen ressourcenschonenden, ökologischen Solarheizungsanlage möglich.

Küchen, die in Ihr Leben passen...
... dynamisch, modern

Neue Musterküchen...



... in unseren Ausstellungenräumen!

Z KÜCHEN ZENTRUM

Seit 4 Generationen Inhabergeführt

Schmidt GmbH

27283 Verden • Zollstraße 14a

Tel. 0 42 31 / 30 37 + 30 38 • Fax 0 42 31 / 30 39

www.kuechen-zentrum-schmidt.de



35 JAHRE
in Verden

Goldstück

TEXTILPFLEGE – Verden

E-Center

Holzmarkt 11
27283 VERDEN
Tel. 0 42 31 / 93 08 95

REWE

Max-Planck-Str. 1
27283 VERDEN
Tel. 0 42 31 / 6 33 10

Der VRV stellt einen kompletten Master-Vereinsachter in der Besetzung A. Witte, D. Meineke, M. Pannevis, T. Schröder, U. Wiebe, U. Hollmann, E. Schmidt, U. Hollmann; Steuer - mann Phillip Dierken und tritt erstmalig beim Head of the River Race in Amsterdam an.

Im Herbst des Jahres übernimmt Uli Schönbach die Trainer- und Betreuungsarbeit im VRV und wird durch Andrea Fischer tatkräftig unterstützt. In Vorbereitung für die Regattasaison 2010 wird ein Wochenend-Rudercamp in Kooperation mit V erdener Schulen durchgeführt. Schüler der 6. und 7. Klasse haben die Gelegenheit das Rudern zu erproben und können sich der Trainingsgruppe anschließen. Das Projekt hat zur Folge, dass die Jugend- abteilung mit 12 aktiven Kindern und Jugendlichen in die Saisonvorbereitung starten kann.

Die jährliche Kilometerleistung wird in 2009 auf 35.294 Kilometer gesteigert.

2010 kristallisiert sich eine neue, feste Jugendabteilung im VR V heraus. Erfolgreichste Nachwuchsruderin ist Hanna Fischer, die in diesem Jahr 7 Siege für den V erein einfährt. Durch die Trainingsarbeit werden die Junioren und Kinder langsam wieder an die Spitze der niedersächsischen Ruderer geführt.

Der VRV Master Achter- „Die harten Hunde“ startet beim traditionsreichen Themserennen „Head of the River“ in London. Im gleichen Jahr gewinnt die Mannschaft den Leine Head über 4 Kilometer in Hannover und ist mit dem Doppelzweier Wiebe/ Hollmann bei der Euromaster-Regatta in München vertreten.





2011 ist der VR V auf allen Kinder - und Jugendregatten in Norddeutschland dabei und trägt sich zahlreich in die Siegerlisten ein. Dabei zeichnet sich ab, dass sich die Förderung der Nachwuchsarbeit für den Verein, aber auch für die Sportler positiv auswirkt. In Regie von Uli Schönbach und Andrea Fischer werden ein Traininglager in Lübeck, Wanderfahrten und leistungsorientierte Trainingseinheiten abgeben. Zur Umsetzung der Trainingsarbeit werden die Ausstattung im Krafttrainingsraum und die Anzahl der Trainingsergometer ergänzt.

Alle Mitglieder des Vereins haben neben der Ausfahrt auf dem Wasser auch die Möglichkeit von den „Indoor“ – Fitness- Angeboten Gebrauch zu machen.

Der Masterdoppelzweier nimmt an der Weltmeisterschaft für Masterruderer in Poznan/ Polen teil. Es werden Pokale im Doppelvierer und Achter gewonnen.

Ingrid Meineke organisiert jeden ersten Dienstag des Monats das Zusammenkommen der „Verdener Schlagfrauen“. Ehemalig aktive Frauen aus der „Damenabteilung“ und die aktiven VRV'lerinnen treffen sich im Bootshaus.

Die Idee eines generationsübergreifenden Miteinanders im aktiven Rudersport und in der Gemeinschaft des Vereins wird nach und nach Realität.

Das drückt sich auch an der Kilometerleistung von 49.341 geruderten Kilometern des Jahres aus.

2012 werden die ersten Teilergebnisse erreicht. Jonas Wiebe und Tobias Bergmann werden Landesmeister im Jungen Doppelzweier und erreichen damit die Nominierung für den Bundesentscheid in Wolfsburg. Hanna Fischer wird niedersächsische Landesmeisterin im Leichtgewichts Juniorinnen Einer auf der Sprintstrecke. In der Jugendabteilung gibt es berechnete Hoffnungen mit den Sportlern Jonas, Jakob und Leah Wiebe, Klara und Tobias Bergmann, Charlotte und Andre Hoffmann, Malte Blome, Hauke Saschek, Annemiek True; sowie den Junioren Hanna Fischer, Marius Schmidt, Lasse W edekamp und Nils-Arne Meyer gut für die kommenden Ruderjahre aufgestellt zu sein.

Der VRV erhält auf Antrag die Anerkennung als FSJ Sporeinsatzstelle und beschäftigt erstmalig für 10 Monate einen BufDi mit dem Auftrag zur Unterstützung der Jugendabteilung. Die Stelle wird von Phillip Dierken ausgefüllt und durch Spenden finanziert.

Der Master-Gruppe erringt wieder den Pokal im Wettbewerb um den Leine Head und ist im Doppelzweier, in Rengemeinschaft mit einem Hamburger Club, auf der Master WM in Duisburg vertreten.

Uli Schönbach muss seine Aufgaben wegen beruflicher Veränderungen im Sommer des Jahres aufgeben. Vereinsintern kann die Fortsetzung der Jugendarbeit verabredet werden. Seit dem Herbst 2012 wird sehr erfolgreich das Kindertraining von Ulrich Wiebe geleitet, Andrea Fischer hat die Verantwortung für die Junioren übernommen und Jens Hoffmann engagiert sich für die Anfängerausbildung im Jugendbereich.

Die Ruderveranstaltungen des Jahres werden überdurchschnittlich hoch genutzt und es wird die Rekordkilometerleistung von 53.138 Kilometern verbucht. Das ist der höchste Wert seit der Erfassung von Gesamtkilometern!





2013 setzt sich der Erfolg im Jugendbereich fort. Im Februar wird Hanna Fischer Landesmeisterin im Ergometerrudern. Vom Landesentscheid in Salzgitter kehrt die Kindergruppe mit 3 Landesmeistern zurück. Charlotte Hoffmann/ Leah Wiebe im Leichtgewichts Mädchendoppelzweier, Jonas Wiebe/ Tobias Bergmann im Leichtgewichts Jungendoppelzweier und Andre Hoffmann im Jungen Einer. Charlotte und Leah werden auf dem Bundesentscheid in Hamburg Meisterinnen, Andre belegt den Vizemeistertitel. Die gesamte Gruppe (inklusive Junioren) fährt für den VR V 83 Siege in der Saison ein. Hanna Fischer und Lasse Wedekamp werden die diesjährigen Vereinsmeister/ Vereinsmeisterin.

Die Bundessieger und Vizebundessieger werden vom DRV zu Talentsichtungswochen nach München, bzw. in die Ruderakademie nach Ratzeburg eingeladen.

Der Masterdoppelzweier startet bei der Master-WM in Varese/ Italien und belegt 3. Plätze.

Es werden in der Saison 29 DRV Fahrtenabzeichen errudert und die Kilometerstatistik weißt 50.075 Kilometer aus. Der Verein hat 162 Mitglieder.

An der Jahresabschlussfeier im Dezember nehmen über 60 Mitglieder teil und runden das Jahr 2013 ab.





Römer & Siemke

Versicherungs- und Vorsorge-Konzepte GmbH

objektiv beraten: gezielt vorsorgen.

Als Versicherungsmakler sind wir die **unabhängige Verbindung zwischen Kunde und allen namhaften Versicherern** von „A“ wie Allianz bis „Z“ wie Zürich und somit Ihr Ansprechpartner bei Beratung, Vermittlung und laufender Betreuung – ohne zusätzliche Kosten für Sie! Von der Kfz-, Hausrat- oder Haftpflichtversicherung bis hin zur Rentenvorsorge und Krankenversicherung oder Absicherung bei Berufsunfähigkeit und Pflege.



Nutzen Sie unsere Unabhängigkeit zu Ihrem Vorteil.



Husarenstraße 11 • 27283 Verden (Aller) • Fon: 0 42 31/28 00 • Fax: 0 42 31/8 45 99
E-Mail: info@roemer-siemke.de • Homepage: www.VER-sicherungsmakler.de

siemke
immobilienmakler

Kooperation mit
Zwilling Immobilien / Immobörse NordWest

Husarenstraße 11
27283 Verden (Aller)
Fon: 0 42 31/28 29
Fax: 0 42 31/8 45 99
E-mail:
immobilien@siemke.de
Homepage:
www.siemke.de

**Sie möchten Ihre Immobilie
marktgerecht verkaufen?**

**Wir haben den passenden
Interessenten!**





• **11.01.2014**

Leah und Charlotte werden bei der Auszeichnung als „Mannschaft des Jahres im Landkreis Verden“, im Rahmen der Sport und Schau Veranstaltung mit der Silberplatzierung geehrt.

Andre kommt bei der „Sportler des Jahres“-Wahl auf den 4. Rang.

• **14.02.2014**

Der amtierende Vorstand um den 1. Vorsitzenden Eckhard Raake stellt sich anlässlich der Hauptversammlung geschlossen zur Wiederwahl, um die Arbeit fortsetzen zu können.

• **13.03.2014**

Der Verdener Ruderverein feiert seinen 125. Geburtstag. Der Vorstand hat Veranstaltungen im April und Mai geplant, um dieses Jubiläum zu begehen.

• ...und dann ist noch festzuhalten...

,dass zu der Vereinsgeschichte des Verdener Rudervereins nicht nur seine sportlichen Unternehmungen zählen, sondern besonders auch die geselligen und gesellschaftlichen Ereignisse. Diese Vielzahl ist nicht konkret zu datieren, sie müssen aber Erwähnung finden ...

• Der runde Tisch

(Protagonisten: u.a. D. Tempel, B. Witte, J. Oestmann, D. Meineke, C.- H. Ernst, u.v.m)

Der runde Tisch ist sozusagen eine „Institution“ im VRV. Hier finden sich Experten, in der Regel Herren, zusammen, denen nicht nur die Geschehnisse des Vereins, sondern der gesamten weltpolitischen Entwicklung am Herzen liegt. Der Zulauf am Mittwoch-



abend ist unterschiedlich und variiert in all'den Jahren. Richtig ist aber , dass aus dieser Richtung schon maßgebliche Initialzündungen für die Vereinsentwicklung gekommen sind. Je nach Laune werden von den Besuchern des runden Tisches auch Ruderwanderfahrten, oder andere gesellige Unternehmungen geplant und durchgeführt. Am runden Tisch ist man(n) einerseits offen für Neues und andererseits wird die Tradition bewahrt. Trinksprüche „Heb' jo all to foten, denn riet...“, oder auch Weisheiten „Angesetzt, ist angesetzt...“ sollen aus dieser Ecke kommen.

• Der Ruderball

(Protagonisten: u.a. Dela Thran, Elke Proksch- Boller, Jutta Jäger, Karin Westerhold u.v.m., die sich als Festausschuss um die Organisation gekümmert haben)

Der Ruderball findet seit 2001 nicht mehr statt, weil sich nicht mehr genügend tanzfreudige Gäste gefunden haben. Aber, -er war einmal das gesellschaftliche Ereignis, nicht nur für den VRV, sondern in der ganzen Stadt. In den 70er und 80 er Jahren mussten zum Teil Anmeldungen abgesagt werden, weil die Saalgröße nicht ausreichte. Die amtierenden Vorsitzenden konnten bis zu 400 Gäste begrüßen, Ehrungen für verdiente VRVler und den Pokal für den erfolgreichsten Ruder(in) des Jahres vor einer festlichen Kulisse vergeben.

Die Bälle des VRV waren einst Stadtgespräch, deren Verlauf, die Festbekleidung der Damen und das (für einige Gäste) unplanbare Ende des Festes sorgen immer für ausreichend Gesprächsstoff.

• Die VRV Kegelgruppe

Gegründet in den 50 er Jahren und anfänglich nur von Herren betrieben, haben sich nach und nach Paare angeschlossen und so manche (ruhige) Kugel geschoben. Geschlossene Freundschaften unter den „Pudelkönigen“ haben bis heute Bestand. Aktiv ist die Gruppe zwar nicht mehr, aber es gibt immer noch die Verbundenheit.

• Die Verdener Ruderregatta

(Protagonisten: D. Tempel, B. Witte, J. Mackensen, H. W esterhold, W.D. Oehlrich, R.W. Ulrich u.v.m., die in der 78 jährigen Geschichte Verantwortung übernommen haben)

Neben den sportlichen und organisatorischen Herausforderungen, war immer auch die Geselligkeit ein Kernprogramm der Regatta. Als Saisonabschluss im September/Oktober terminiert, trafen sich die norddeutschen Rudervereine noch einmal in Verden. Das Bootshaus nahm an einem solchen Wochenende an die 300 aktive Ruderer, die interessieren Verdener Bürger, Ehrengäste und Mitglieder auf. Bei Kuchentafel und „Kaltverpflegung“ konnten die Wettrennen vom Bootshaus aus beobachtet werden. Legendar, und in der Erinnerung vieler Ruderer fest verankert, ist der „Regatta -Schwoff“ am Samstagabend.

• Die Gänsetour

(Protagonisten: Erika Bohlmann, Lothar Liebig, Reinhard Rosig u.v.m.)

Die Hard- Core Ruderer fahren auch im November von Verden bis zum Streek, um dort die Martinsgans zu genießen. Weniger hartgesottene Vereinmitglieder kommen nur zum Essen. Einige wenige VRV'ler rudern dann auch wieder nach Verden zurück, obwohl die Gans einem dann schon zum „Halse heraushängen“ kann.

• Die Kohl- und Pinkeltour

(Protagonisten: Erich Schmidt sen., D. Tempel, C.-H. Ernst, R. Nullmeyer, E. Raake u.v.m.)

Das Winteressen im Norden ist Kohl- und Pinkel. Es liegt nahe, dass dann die Lokalität per Boot, aber auch schon einmal klassisch mit Bollerwagen und zu Fuß angepeilt wird. In jedem Fall gehört zur Kohlmahlzeit auch die flüssige Verdauungshilfe.

• Die Aaltour

(Protagonisten: C.-H. Ernst, E. Raake, R. Nullmeyer u.v.m.)

Im Grunde völlig vergleichbar mit der Gänsetour, findet nur im Zeitraum Februar - März statt und anstatt Geflügel kommt Fisch auf den Teller.

• Der Herrenabend

(Protagonisten: R. Nullmeyer, E. Raake)

Eine heitere Herrenrunde trifft sich im März eines jeden Jahres im Bootshaus und schlemmt kulinarische Heringsköstlichkeiten. Neben den VR V Herren, kommen an diesem Abend jede Menge Persönlichkeiten aus bekannten Verdenener Organisationen, von öffentlichen Trägern, der Politik und der Wirtschaft zusammen. Ein Ort, an dem sich Netzwerke neu entwickeln können, Kontakte vertieft werden, der ein oder andere Euro für den VRV gespendet werden kann und natürlich der gespeiste Fisch genügend Flüssigkeit zum „schwimmen“ erhalten kann.



• Die „Damenabteilung“

Protagonisten: *Es sind sehr viele*; Ingrid Meineke, Inge Helmer, Thea Wolters, Uschi Henniges, Usch Gietmann, Dela Thran, Heda Heise, Hanne Rosig, Elke Proksch- Boller, Jutta Jäger, Barbara Mackensen, Gudrun Tempel u.v.m)

Hat sich über all die Jahrzehnte mit unzähligen Aktivitäten am Vereinsleben beteiligt und ist verantwortlich für das Gelingen der Feste im Bootshaus. Ohne die Frauen sieht der VRV ganz „alt“ aus, wenn es um das „praktische Handeln“ geht.

Die VRV-Frauen haben sich aber nie auf die „Küche“ reduziert, sondern sind emanzipiert an jede Aufgabe herangegangen. Getreu dem Motto: „Lass die Männer sabbeln, – wir wissen sowieso wie es geht!“ – wurden die Aufgaben angepackt.

Selbstredend haben die VRV- Frauen ihre zahlreichen Fahrten und Unternehmungen immer genossen. Der ein oder andere Mann fühlt sich unersätzlich, wenn er 'mal beim Boote tragen helfen konnte. Was aber auch nicht nötig war.

Mit den „Verdener Schlagfrauen“ ist diese Powergruppe bis heute zusammen.

• Die „Senioren“-fahrten

Mindestens einmal jährlich wird ein „Erlebnistag“ für die älteren VRV'ler geplant. Busreisen, Ausflüge, gemeinsames Essen, Firmenbesichtigungen, Besuche in anderen Städten und Ausstellungen stehen abwechselnd auf dem Programm. Altersbeschränkungen nach Oben, oder Unten gibt es nicht.

• Die Nikolausfeier

(Protagonisten: Die Organisatorinnen und der Nikolaus -Uwe Spannhacke-)

Für den VRV- Nachwuchs, Freunde und Angehörige wurde bis 2007 zum 06. Dezember die Nikolausfeier organisiert. Der Nikolaus kommt per Ruderboot ins weihnachtlich geschmückte Bootshaus und verteilt Geschenke an die ganz Kleinen. Unterhaltung durch Bastelarbeiten, Kaffee und Kuchen und mit musischer Untermalung (Konzerte mit der Blockflöte, dem Akkordeon und/oder der Gitarre) verkürzten die Wartezeit auf das Weihnachtsfest.

• Die Förderer, Unterstützer und Sponsoren

Der Betrieb eines ehrenamtlich geführten Rudervereins kann nicht ausschließlich aus den Beitragszahlungen der Mitglieder finanziert werden. Im Verdener Ruderverein waren in 125 Jahren Mittel für Bauvorhaben, Bootskäufe und den Erhalt von Booten, sowie für den Betrieb der Renn- und Wanderruderaktivitäten zu beschaffen.

Mit Idealismus und Zuwendungen durch die Mitglieder wurde ein Großteil dieser Aufgabe bewältigt. Aber es geht nicht ohne Unterstützung von Förderern und Sponsoren von Außen, sowie durch Zuwendungen der öffentlichen Träger.

Deswegen werben wir weiter, sich für den Bestand und die Zukunftsperspektiven des Verdener Ruderverein einzusetzen und danken an dieser Stelle allen unseren Gönnern, Sponsoren und Förderern.

DEHLRICH

Transport- & Speditionen GmbH

- internationaler Transport von Überseecontainern
- Spezialtransporte
- Tieflader Transporte
- Containerpacking
- Lager/Umschlag
- Zollservice

Waller Heerstraße 2 | 27283 Verden
Telefon: 0 42 30 / 95 45 96



www.oehlrich-transporte.de | E-Mail: dispo@oehlrich-transporte.de



THIES+CO

STAHL BAUSTOFFE EISENWAREN
WERKZEUGE MASCHINEN

hagebaumarkt

FLORALAND

Ihr Gartenfachmarkt-Center

Wir gratulieren zum
125-jährigen Jubiläum.

THIES+CO GmbH

info@thies-co.de
www.thies-co.de

Bücker Straße 30/32,
27318 Hoya
Tel. (04251) 824-0

Marie-Curie-Str. 6,
27283 Verden
Tel. (04231) 2066-0

Groß Hutberger Str. 1,
27283 Verden-Hönisch
Tel. (04231) 93920-0

• Die Bedeutung des Rennruderns für Kinder und Jugendliche

Mit diesem Thema habe ich mich bewusst eigentlich weder als Aktive noch als Trainerin befasst. Man tut es einfach, weil es einem Spaß macht! Nun wurden wir Trainerin gebeten, hierzu einmal unsere Gedanken aufzuschreiben. Ich möchte dieses zunächst als ehemalige Rennruderin und dann aus Sicht einer Trainerin tun.

Als „sehr ehemalige“ Rennruderin, meine eigene Aktivenzeit liegt schon über 30 Jahre zurück, habe ich meine Trainingszeit trotz vieler Anstrengungen und Strapazen in sehr guter Erinnerung. Als erstes kommen mir sofort Wörter wie Gemeinschaft – Kameradschaft – Verein in den Sinn. Besonders als Einzelkind (aber auch sonst) lernt man, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und gemeinsam auf ein Ziel hin zu trainieren. Erfolge, aber auch Misserfolge, werden gemeinsam errungen. Im Verein hat man als „Trainingsmensch“ einen besonderen Status und es stärkt das Selbstbewusstsein, wenn Vereinsmitglieder (manchmal kannte ich ihre Namen nicht einmal) nach gefahrenen Regatten gratulieren. Im Nachhinein ist mir klar geworden, dass ich aus meiner Aktivenzeit viel mitgenommen habe. Ich habe gelernt mit Erfolgen und auch Misserfolgen umzugehen. Meine Freizeit musste ich gut organisieren, um auch die Schule noch so „nebenbei“ zu erledigen. Meine Freizeit habe ich sinnvoll genutzt und war ständig an der frischen Luft und in Bewegung. Der Verein war damals für mich ein zweites Zuhause und es wurden viele Freundschaften geschlossen, die bis heute noch halten.

Als Trainerin stehe ich nun auf der anderen Seite. Mein Ziel ist es, jungen Menschen die Freude am Rennrudersport zu vermitteln. Im Training und auf Regatten lernen sie, dass es sich lohnt, für ein Ziel Strapazen auf sich zu nehmen, ja manchmal sogar sich zu quälen. Ich sehe es als meine Aufgabe, die Jugendlichen nicht nur rudertechnisch anzuleiten, sondern ihnen auch menschlich etwas mit auf ihren Weg zu geben. Auch hier steht für mich der Gedanke an Gemeinschaft im Vordergrund. In der heutigen Zeit gibt es schon genug „Einzelkämpfer“ und Egoisten. Beim Training lernen die Jugendlichen, auf andere zu achten und Rücksicht zu nehmen. Es ist einfach ein schönes Bild, wenn sie sich gegenseitig helfen, sie sich miteinander über gewonnene Rennen freuen oder sich gegenseitig trösten, wenn es einmal nicht so gut lief. Auf Regatten lernen sie, was sportliche Fairness bedeutet, wenn sie z.B. nicht als Erste die Ziellinie überquert haben und trotzdem dem Sieger gratulieren. Durch regelmäßiges Training erreichen sie körperlich Fitness und mutieren nicht zu „Couch-Potatoes“. Immer wieder berichten mir Eltern, dass ihre Kinder viel ausgeglichener seien und dass sie sich besser organisieren. In einigen Fällen verbessern sich sogar die schulische Leistungen. Durch Teilnahme an Vereins-Veranstaltungen (z.B. An- oder Abrudern, Arbeitsdienst usw.) werden die Jugendlichen in den Verein integriert und lernen so auch andere Facetten des Rudersportes kennen.

Ich hoffe, dass sich „meine Trainingsleute“ später auch gerne an ihre aktive Trainingszeit erinnern, dass sie genauso viel aus dieser Zeit mitnehmen können, wie ich es damals getan habe und dass sie, auch wenn sie später in anderen Städten studieren oder wohnen, gerne an die Zeit beim Verdener RV zurückdenken.

Andrea Fischer

Trainerin Junioren/Juniorinnen

• Die VRV Kinder- und Jugendgruppe 2014

Wir sind ca. 20 motivierte Ruderer im Jugendbereich des VR V, die sich zwei bis fünf Mal wöchentlich treffen. Jedes Mal wenn wir zusammen in der schönen Atmosphäre auf der Aller rudern können haben wir viel Spaß. Besonders die Verbindung aus Sport und Natur gefällt uns sehr. Nach dem Rudern können wir im Sommer in der Aller schwimmen gehen. Mittlerweile sind wir zu einer Ruderverfamilie zusammengewachsen und haben viel Spaß zusammen. Einige von uns ruderten sogar auf dem Bundeswettbewerb (BW) letzte Saison sehr erfolgreich. So erreichten Charlotte Hoffmann und Leah Wiebe Platz 1 im Leichtgewichts-Doppel-Zweier, André Hoffmann wurde Zweiter im Leichtgewichts-Einer und Jonas Wiebe zusammen mit Tobias Bergmann erreichten Platz 16 im Leichtgewichts-Doppel-Zweier. Das Dreamteam (Double Fusion) der Leichtgewichts-Doppelzweier Mädchen erreichte außerdem den 2. Platz auf der Sport und Schau in V erden. Hanna Fischer wurde Landesmeisterin auf dem Ergo. So gewannen wir bei jeder Regatta - mindestens an Erfahrung. Neben Regatten machen auch die W anderfahrten z.B. mit Übernachtungen viel Spaß. Die Trainer Poly (Andrea Fischer), Uli Wiebe und Jens Hoffmann unterstützen uns sowohl beim Training als auch auf den W ettkämpfen. 2013 haben wir 2 neue Boote bekommen wofür wir uns ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken wollen. Insgesamt freuen wir uns in Zukunft auf weitere W ettkämpfe, Wanderfahrten und die jährliche Vereinsregatta. Außerdem hoffen wir Arne Meyer auf der kommenden Jahreshauptversammlung zum neuen Jugendwart wählen zu können.





• Wanderrudern

Das Wanderrudern hatte beim Verdener Ruderverein schon immer einen hohen Stellenwert. Die stetig wachsende Anzahl erworbener Fahrtenabzeichen sowie drei Inhaber des Äquatorpreises und zahlreiche Wanderruderfahrten in den verschiedensten Ruderrevieren sprechen für kontinuierliche Wanderruderaktivitäten unserer Mitglieder.

Die Aller und die Weser sind unser Hausrevier. Beide Flüsse sind recht idyllisch, da sich die Flussläufe in zahlreichen Schleifen durch die Landschaft winden und wir diese Fahrten ohne großen Transportaufwand durchführen können. Tagesfahrten von Rethem, Eilte oder Hodenhagen lassen sich quasi aus dem Stand durchführen. Da kennen wir inzwischen jeden Knick und jede Buhne, aber das kann durchaus von Vorteil sein.

Es werden aber auch Wanderruderfahrten „außerhalb“, durchgeführt; diese überwiegend in direkter Abstimmung und Planung durch die Fahrtteilnehmer auf bundesdeutschen Gewässern.

Und im Ausland – Wanderruderer des VRV haben bereits in Hongkong gerudert, weitere Fahrten führten nach Irland, Frankreich, Holland, Österreich, Ungarn, Polen; eine vollständige Aufzählung würde den Rahmen sprengen.

Legendär waren in den 70- und 80-iger Jahren die Familienwanderfahrten auf der Donau und der Mosel sowie Weserfahrten ab Karlshafen auf dem „schöneren“ Abschnitt, gerne auch als Osterwanderfahrt. Mit der Maueröffnung 1989 bekamen wir jede Menge „Neuwasser in den Neuen Ländern“, Wanderruderfahrten auf Elbe, Havel, Oder, Mecklenburger und Brandenburger Seen konnten nun geplant und durchgeführt werden; eigentlich wurden in den vergangenen 125 Jahren unserer Vereinsgeschichte nahezu alle „ruderbaren“ Gewässer in Deutschland befahren.

Der DRV veranstaltet in diesem Jahr das 49. Wanderruderertreffen – kurz WRT genannt – beim Ruderverein Weser in Hameln; ab Mitte der 80er Jahre haben Abordnungen des VRV jedes dieser Treffen – teilweise Anreise als Großgruppe mit 35 Personen per Bus – besucht. Ausgenommen sind hier die beiden WRTs 1987 und 2003, da war der Verdener Ruderverein ein nach Aussage aller Gäste hervorragender Gastgeber. Noch heute werden wir von auswärtigen Ruderkameraden darauf angesprochen. Inzwischen hat die Reiseleidenschaft etwas abgenommen, die Treffen sind auch besonders in den letzten Jahren kostspieliger geworden, weil der ausrichtende Verein mit Auflagen und Reglementierungen durch die Behörden förmlich zugeschnitten wird und sich daher professioneller Hilfe bedienen muss. Und die Profis kosten nun mal Geld.

Immer eine Reise wert sind die Berliner Gewässer. Über Jahrzehnte gewachsene Freundschaft zum Ruderclub Tegeler See – unser Vereinskamerad Heinz Cordes ist dort seit Jahren 1. Vorsitzender – ermöglichten viele wunderschöne Fahrten durch Berlin; und vor der Maueröffnung war es für uns immer ein besonderes Erlebnis, wenn es zu „WIKING“ ging. Einige dieser Fahrten haben sich förmlich im Gedächtnis festgesetzt – speziell die vor 1989 bleiben unvergessen; das begann schon mit der Anreise.

In den letzten Jahren sind wir relativ oft von Neustadt auf Leine und Aller nach Verden gerudert; als Quartier bietet sich der Allerhof in Bosse an. Gute Zimmer und perfekte Verpflegung, das alles zu zivilen Preisen, reduzieren die Fahrerei und ermöglichen einen

schönen Abend im Garten oder witterungsbedingt in der Gaststube. Letztes Jahr hat Steffen Rosig eine solche Wanderfahrt für den ARV Hanseat einschließlich Kulturprogramm organisiert. Und es durften einige VRV-ler mitfahren, weil wir wie die Hamburger in rot/weißer Ruderkleidung auftreten. Und weil diese Fahrt so schön war und der Planungsaufwand recht gering ist, soll es in 2014 mehrere Termine für eine solche Wanderfahrt auf Aller und Leine geben.

Und für Wanderfahrten auf sämtlichen Gewässern ist der VRV in seinem 125. Jahr bestens gerüstet:

Für den Bereich Wanderrudern verfügen wir aktuell über 15 Wanderruderboote; eine Barke mit 8 Ruderplätzen und 4 Mitfahrer einschl. Steuermann, 5 Vierer, 2 Dreier und 3 Zweier mit und ohne Steuermann sowie 3 Einer, davon ein Boot als einer mit Steuerfrau bzw. -mann, insgesamt können 52 Ruderplätze besetzt werden. Für 2014 ist die Anschaffung von 1 neuen Ruderbooten geplant.

Eckhard Raake





Tauchen Sie ein ...

... in das einzigartige Erlebnisbad
für Freizeit und Sport ...

... in das modern und zeitgemäß
gestaltete Verwell oder

Entspannen Sie ...

... auf großzügigem Raum in unserer
vielfältigen Saunalandschaft



Saumurplatz
27283 Verden
Tel. 04231/9566655
Mail: info@verwell.de
www.verwell.de



BAUPLANUNG · BAUANTRÄGE · BAUSTATIK

- NEUBAU + UMBAU
- ALTBAUSANIERUNG
- WÄRMEDÄMMUNG MIT KLINKERRIEMCHEN
- KANAL- UND REGENENTWÄSSERUNGEN
- KELLERABDICHTUNGEN
- FLIESENARBEITEN

Große Straße 90/92 · 27313 Dörverden
Telefon 0 42 34 / 9 30 20 · Telefax 0 42 34 / 93 02 91
Mobil 0172 / 42 12 52 9

